

# Reiterjournal

**extra**  
am Samstag

Sonderausgabe zum 25. internationalen

Hallen-Reitturnier in der Schleyer-Halle 2009



Seite 6



Seite 8



Seite 14



Seite 21



Seite 28



25  
JAHRE

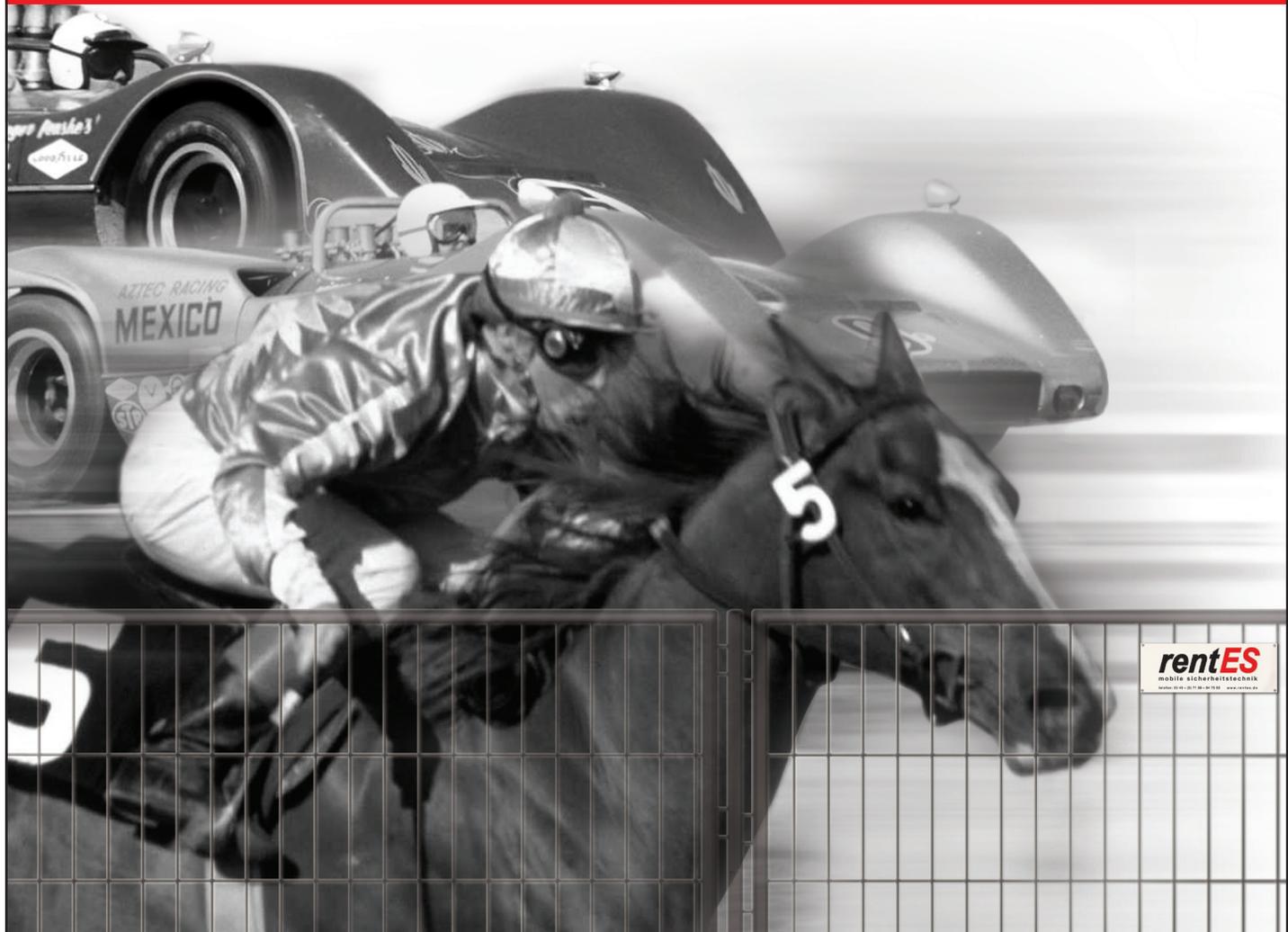


**STUTTGART**  
GERMAN MASTERS

\*\*\*\*\*

Ergebnisse auf Seite 16

# HÖCHSTLEISTUNG ZÄHLT ...



Die Standards steigen – das gilt im Sport ebenso wie bei der Sicherheit. Wir bieten Ihnen flexible Absperrungen und Zaunsysteme für jeden Einsatzbereich. Praxisorientierte Lösungen für die Sicherung von Bauprojekten, Industriegeländen, Großveranstaltungen im Musik- und Sportbereich, Messen oder Ausstellungen – von der Beratung über die Logistik bis hin zur Montage.

Mit mehr als 200.000 Metern Zaun und Absperrungen sowie über 1.000 Einlass-Schleusen-Anlagen gehören wir zu den größten Anbietern von mobiler Sicherheitstechnik.

Wir beliefern jährlich über 500 Baustellen im gesamten Bundesgebiet und mehr als 150 Open-Air-Großveranstaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

## Unsere Highlights:

- **Fußball EM 2008 – Stadionsicherung in Zürich, Basel, Wien, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg**
- **Fußball WM 2006 – Stadionsicherung in Stuttgart, München, Nürnberg, Kaiserslautern, Leipzig**
- **Rad WM 2007, Stuttgart**
- **Formel 1 - Rennen Hockenheimring**
- **Madonna Open-Air 2008, Zürich, Wien**
- **Rolling Stones Open-Air 2006, Zürich**
- **Summerbreeze 2008, Dinkelsbühl**
- **Neue Messe / Flughafenausbau, Stuttgart**

Sprechen Sie uns an – wir unterstützen Sie auch bei Ihrem Projekt.

**rentES**  
mobile sicherheitstechnik

# Heute geht es Schlag auf Schlag

Bis gestern Abend kamen 31 000 Besucher zum Jubiläumsturnier

Samstag in der Schleyer-Halle. Das ist seit Jahr und Tag, heute zum 25. Mal, der vielseitigste und unterhaltsamste Tag des Internationalen Turniers in Stuttgart. Heute stehen alle Disziplinen auf dem Programm, und die Kutschfahrer ermitteln ihren German Master – die Springreiter haben ihn gestern am späten Abend gekürt (s. S. 4 und 5).

## Gänsehaut zur Kür

Mit dem Dressur-Grand Prix der „Klassischen Tour“ beginnt der Tag für die Frühaufsteher um 8 Uhr. Alles läuft auf einen Zweikampf zwischen der EM-Dritten und in Mainz geborenen Wahl-Britin Laura Bechtolsheimer auf ihrem Mistral und der erfahrenen dreifachen Olympiasiegerin Monica Theodorescu auf ihrem Württemberger Wallach Whisper hinaus. Die besten Zwölf bewerben sich am Sonntagmorgen um den Mastertitel in der Dressur.

Trotzdem: Der Dressurstar in diesem Jahr ist der schwarze Hengst Totilas, der heute Abend zur besten Sendezeit die Arena betreten wird. Unter seinem Ausbilder und Reiter, dem holländischen Doppel-Europameister Edward Gal tanzte dieser „Black Beauty“ schon gestern im ersten Stuttgarter Grand Prix durch die Halle, dass selbst ein-



Kristina Sprehe als „Piaff-Siegerin“



Timo Beck vorne platziert

gefleischte Dressur-Experten eine Gänsehaut bekamen. Nicht verpassen: Heute Abend um 21.18 Uhr beginnt das Traum-paar seinen Tanz (s. komplette Starterliste).

Mittags um 16.15 Uhr ist der Australier Boyd Exell mit seinen Kutschpferden der Favorit an den Leinen – der weite Weg hätte sich gelohnt. Nach Voltigieren, Zeitspringen und Kür beschließt ein spektakuläres Barriere-springen den Abend – also, die Mischung stimmt.

Apropos. Das Jubiläumsturnier zieht seine Kreise. 31 000 Menschen kamen bis gestern Abend in die Schleyer-Halle, um Sport und Show zu feiern. Alleine gestern jubelten rund 6000 Fans dem neuen German Master Patrice Delaveau zu. Vive la France!

## Bunter und exotischer

Überhaupt geht es international zu in diesem Jahr. Bunter als in den letzten Jahren. Exotischer. Aufgemischer. Viele junge Sportler sind dabei. Von einer deutschen Überlegenheit kann in diesem Jahr keine Rede sein. Aber das macht den Pferdesport nur noch spannender. Kein Wunder, dass es die Reiter aus dem Gastgeber-Land heuer schwer haben. Dennoch, Timo Beck, der überragende vierfache Hallenchampion, schaffte auf

## Starterliste Kür-Finale

20.15 Uhr	Christoph Koschel Fantomas
20.24 Uhr	Michal Rapcewicz Randon
20.33 Uhr	Victoria Max-Theurer Eichendorff
20.42 Uhr	Hans P. Minderhoud Exquis Escapado
20.51 Uhr	Carola Koppelman Insterburg TSF
21.00 Uhr	Ulla Salzgeber Wakana
21.09 Uhr	Anabel Balkenhol Rubins Royal
21.18 Uhr	Edward Gal Moorlands Totilas
21.27 Uhr	Jeroen Devroe Apollo van het Vijver
21.36 Uhr	Ellen S.-Baumer Donatha S

Askaban eine Platzierung und war in einem internationalen Springen sogar bester Deutscher.

Vielleicht ist gestern sogar ein Stern aufgegangen, als Kristina Sprehe, Mannschafts-Europameisterin der Jungen Reiter, im Sattel ihres Royal Flash den Piaff-Förderpreis gewann – die wichtigste Nachwuchsprüfung für junge Dressurreiter. Die hübsche junge Dame gehört zum bekannten niedersächsischen Gestüt Sprehe. Also dürfte künftig auch der Beritt gesichert sein. Nicht ganz unwichtig beim Sport mit den Pferden. Roland Kern

Ihren Pferden das Beste



## Alles eine Frage der Marke

Das Internationale GERMAN MASTERS Turnier ist das Top-Ereignis für Reitsport-Fans. Am Messestand von SCHLOSSER Reitanlagen freuen wir uns auf Sie.



## Reithallen Pferdestallungen Reitanlagen

Bauen auch Sie auf uns. Denn wir werden mit allem schlüsselfertig.

Achten Sie auf Qualität beim Bauen fürs Pferd



SCHLOSSER® Holzbau GmbH

Industriestraße 17-23  
73489 Jagstzell  
Tel. +49 (79 67) 90 90 - 0  
www.schlosser-reithallen.de

# Vive la France!

Patrice Delaveau gewinnt den Mercedes

Fast noch wichtiger als Reiten ist zuweilen Rechnen. Wer nämlich überhaupt in den Genuss kommen will, in einem Zwölferfeld um den Hauptpreis, einen Mercedes-Benz GLK 350, beim German Master mitmachen zu dürfen, muss vorher zweimal ganz vorn dabei sein: Beim Zeitspringen am Donnerstag und beim schweren Springen am Freitag.

Die gleichschnellen Gewinnerinnen vom Donnerstag, Mylene Diederichsmeier und Pénélope Leprevost hatten beste Ausgangspositionen. Zwei Abwürfe der Französin und gleich drei der Deutschen verhinderten jedoch das Weiterkommen. Ludger Beerbaum haderte mit seiner jungen Gotha nach einem Abwurf über die Beschaffenheit des Bodens, der von den Reitern als weniger gut beschrieben wurde. Marcus Ehning meinte nach einem Abwurf mit Sandro Boy, das Licht sei schon besser gewesen in der Halle. Ehning jedenfalls schaffte es trotzdem in

den erlauchten Zwölferkreis. Marco Kutscher hätte dies ebenfalls getan, wäre ihm nicht mit dem sonst fantastisch springenden neunjährigen Clintus ein Leichtsinnsfehler unterlaufen. Das württembergische Trio Schill,



Strahlende Gesichter: Der schnelle Patrice Delaveau nimmt sein neues Fahrzeug entgegen



Mit schönstem Stil zum dritten Platz: Marcus Ehning

Schäfer und Beck hatte sich bereits vor dem Springen auf ein Duo reduziert. Nach Angaben von Schäfers Pferdebesitzerin Brigitte Vöster-Alber sind sowohl Casario als auch Graf Gandalf, mit denen Schäfer an der Großen Tour teilnehmen wollte, lahm. Schade für den Stall Vöster-Alber. Schäfer hat sich den letzten Auftritt im Ländle vor seinem Weggang sicherlich anders vorgestellt. Vier Fehlerpunkte vereitelten auch dem Europameister Kevin Staut die Teilnahme am weiteren Springen. Draußen auch Rodrigo Pessoa, drei der Schweizer Mannschafts-europameister (außer Pius Schwi-

zer) und Christian Ahlmann. Die Länderverteilung vor dem großen Countdown sah folgendermaßen aus: Vier Deutsche (Mühlbauer, Renzel, Ehning, Has-smann), drei Franzosen (Robert, Anciaume, Delaveau), jeweils ein Norweger (Hansen), Schweizer (Schwizer), Niederländer (Houtzager), eine Australierin (Alexander) und eine Portugiesin (Diniz).

## Sechs Reiter im Stechen

Schwer war's für die zwölf Finalisten, was ihnen der italienische Parcoureschef Ulliano Vezzani in den Weg gestellt hat. Es gab keine eindeutige Fehlerquelle,



## Traditioneller Pferdemarkt in Bad Schussenried

Bernhard Berger Gedächtnismarkt - 27. und 28. November 2009

Auftrieb von über 200 Pferden vom Klasse S gerittenen Sport- bis zum Hobby Pferd. Das Ereignis für alle Pferdefreunde in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz. Außerdem großer Zubehörmarkt, Kutschen, Hänger und Futtermittel. Großer Krämermarkt und Weihnachtsdorf in der Innenstadt. Eine Veranstaltung des Gewerbe und Handelsvereins Bad Schussenried e. V.



Kämpfte tapfer: Luciana Diniz

die Hälfte der Paare hatte Fehler, sechs durften ins entscheidende Stechen.

Toni Hassmann ließ es schnell angehen mit Queen Liesa, hatte aber einen Fehler. Ludger Beerbaum beobachtete und gab Marcus Ehning noch beim Einreiten einen Tipp. Und der beste

mehr zu toppen.

### Zahltag für Michel Robert

Thomas Mühlbauer versuchte es, ein Fehler an der Mauer vereitelte den Sieg. Luciana Diniz, die zierliche brasilianische Reiterin, die für Portugal startet, kämpfte auf As-Taro tapfer, doch sie



Stilist der Welt bewies technische Raffinesse, wendete mit Leconte auf kleinster Fläche: Fehlerfrei, 38,18 Sekunden. Noch frischer und forscher dann Patrice Delaveau, bei ihm blieb die Zeit sogar bei 36,41 stehen. Ludger Beerbaum: „Die Messe ist gesungen“, er meinte, dieser Ritt sei nicht

brauchte 41,15 Sekunden. Dann der Favorit, Michel Robert, der seine Siegerstute aus Doha ritt. Auch er erkundigte sich bei Ludger Beerbaum, ritt wie der Teufel – und blieb mit 36,50 Sekunden doch zweiter Sieger. Der Sieg ging dennoch nach Frankreich. Vive la France! *Susanne Strübel*



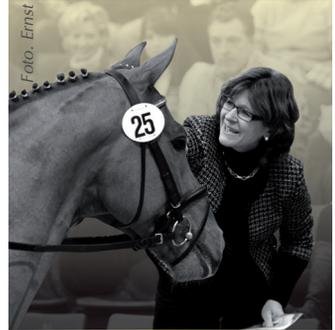
Alles bene: Ulliano Vezzani



Gewann in einer Woche einen ganzen Sack voll Geld: Michel Robert



## Highlights in Verden 2010



Glückliche Käuferin aus Schweden bei der Winterauktion 2009

### 29./30. Januar Winter- Auktion Hannoveraner Reitpferde

#### Nutzen Sie die Vorteile:

- Tägliche Beobachtungsmöglichkeit
- Veröffentlichter Zeitplan
- Jederzeit Ausprobieren nach Absprache
- Objektive, vom Besitzer unabhängige Beratung durch Fachleute
- Vet-Check bereits erfolgt, Ergebnisse einsehbar

### 9./10. April 122. Elite- Auktion Hannoveraner Reitpferde und Fohlen

Servicehotline:  
**0170-1643725**

Vertrauen Sie dem seit 60 Jahren bewährten, weltweit führenden System der Verdener Auktionen!

Die Broschüre für die Winter-Auktion (EUR 10,-) ist erhältlich ab 4. Januar 2010. Die Highlights-Kollektion unserer Pferde mit **Videovorschau** finden Sie auch unter

[www.hannoveraner.com](http://www.hannoveraner.com)



HANNOVERANER VERBAND E. V.  
Lindhooper Str. 92  
Niedersachsenhalle  
D-27283 Verden (Aller)

Telefon +49 042 31 / 67 30  
Telefax +49 042 31 / 673 67

[www.hannoveraner.com](http://www.hannoveraner.com)  
e-mail: [hannoveraner@hannoveraner.com](mailto:hannoveraner@hannoveraner.com)

# Totilas und dann lange nichts

Edward Gal ist im Stuttgarter Viereck und überhaupt eine Klasse für sich – Heute Abend sein Auftritt in der Kür



Totilas und Edward Gal in einer Piaffe wie aus dem Lehrbuch

Wolfram Wittig, stets zu Witz aufgelegter Trainer von Isabell Werth, kam gestern nach dem Ritt von Edward Gal mit gespielter ernster Miene zu Klaus Balkenhol. Dessen Tochter war gerade hinter dem blonden holländischen Superreiter Zweite geworden. „Wenn Anabel nicht die kleinen Patzer gehabt hätte, wäre es knapp geworden“, grinste Wittig frech. Beide Männer konnten herzlich lachen. Denn – natürlich – war der Sieg des 39-jährigen Doppel-Europa-

meisters mit seinem Wunderpappen Totilas völlig unangefochten und meilenweit überlegen, eine Klasse für sich. Und das, obwohl Edward Gal seinen neunjährigen Schwarzen in der Manier eines lockeren Trainingsrittes durch den Grand Prix steuerte, und Anabel Balkenhol als Zweite ihren zwölfjährigen Rubinstein-Sohn Rubins Royal sehr sehenswert vorstellte – sie verkörpert derzeit sowieso eine Hoffnung der deutschen Dressurszene.

## Autogramm von Edward Gal!

Sie sind derzeit das Maß aller Dinge! Edward Gal und sein Totilas. Wenn Sie den niederländischen Europameister mal aus der Nähe sehen wollen, dann kommen Sie heute um 18 Uhr zur Autogrammstunde an den Reiterjournal-Stand im Foyer.

Edward Gal und Totilas bekamen 79 Prozent der Punkte, zehn mehr als die Zweitplatzierte. Dazwischen liegen die Alpen. Das aktuelle Traumpaar der internationalen Dressurszene gibt hier in der Schleyer-Halle das erwartete schillernde Bild ab und wertet die Viereckprüfungen deutlich auf. Heute Abend erwartet das Publikum voller Spannung Totilas' Auftritt in der Musikkür – die seit letztem Jahr zur besten abendlichen Sendezeit stattfindet.

## Wieder 90 Prozent?

Im Musikreiten ist der Holländer, der als Schöngest und Musikfan gilt, seit den Europameisterschaften von Windsor im September der absolute Star: Er sammelt Punkte wie andere Leute Münzen oder Briefmarken. 90 Prozent sind keine Seltenheit, sondern die Regel. Unschlagbar!

Aber nicht nur die Leistung im Viereck, mit Piaffen und Pirouetten wie aus dem Lehrbuch, überzeugte gestern im ersten Stuttgarter Grand Prix. Sondern das gesamte Auftreten, die sorgfältige Art des Abreitens, das Horsemanship und die Freundlichkeit, mit der der schlanke Holländer seine Nation und seinen Sport repräsentiert. Der feinreitende Athlet strafft all jene Kritiker Lügen, die in der Vergangenheit die holländischen Dressurreiter fast schon in die Nähe von Tierquälerei gerückt hatten. „An diesem Reiten gibt es gar nichts auszusetzen“, kommentierte Klaus Balkenhol. Und Baden-Württembergs Reitmeister Karl-Heinz Streng, der den Stuttgarter Abreiteplatz als Steward überwacht, legte in seiner eige-

live!

**STUTTGART GERMAN MASTERS**  
**18. - 22. NOVEMBER 2009**

**CPM24.tv**

[www.cpm24.tv](http://www.cpm24.tv)



Anabel Balkenhol, hier mit Rubins Royal, reitet deutlich bergauf.

nen Art fest: „Wer hier meckert, hat keine Ahnung.“ Besonders beeindruckend: Der Wechsel zwischen versammelten Lektionen und ruhigem Schritt. Das schaffen nur Pferde, die mit sich und der Welt zufrieden sind.

#### Weitere elegante Ritte

Totilas ist also das Maß aller Dinge. Aber auch Anabel Balkenhol tankt hier von Ritt zu Ritt Selbstbewusstsein und das richtige Maß an Frechheit, das für ausdrucksstarke Ritte nötig ist. Die Frau ist schwer im Kommen. Jeroen Devroe, ein bis jetzt international eher unbekannter belgischer Berufsreiter, wurde auf seinem eleganten Welt Hit-Sohn

Apollo Dritter – als Kür-Reiter besitzt er einen ausgezeichneten Ruf. Auch Ellen Schulten-Baumer aus dem deutschen Championatsteam, die mittlerweile von Jan Bemelmans trainiert wird, gehört auf der Donnerhall-Tochter Donatha zu den Kür-Finalisten, ebenso wie Ulla Salzgeber, deren Wakana sich auf aufsteigendem Ast befindet. Elegante Ritte kann man auch von Edward Gals Partner Hans-Peter Minderhout erwarten, Carola Koppelman auf dem schicken Trakehner Hengst Insterburg und der EM-Fünften Victoria Max-Theurer aus Österreich auf dem elfjährigen Hengst Eichen-dorff.

Roland Kern



Auch Ulla Salzgeber und Wakana treten heute in der Kür an.

Rechtsanwälte

Dr. Klünder

Braun

Nann

Dr. Wolfgang Klünder  
Stefan Braun  
Volker Nann\*

Huberstraße 5  
70174 Stuttgart  
Tel. (07 11) 62 00 95-0  
Fax (07 11) 62 00 95-11

\*auch Pferdesportrecht

[www.kluender-braun.de](http://www.kluender-braun.de)

E-Mail: [info@kluender-braun.de](mailto:info@kluender-braun.de)

**NEU!**  
Weihnachten für's Pferd:  
Der Bäckerli Ball!

Spiel, Spass, Spannung  
und Belohnung für Ihr Pferd!

[www.baeckerliball.de](http://www.baeckerliball.de)

**TRETSCHICHTEN**  
Material zur Aufwertung Ihres Bodens, abgestimmte  
Bodenmischungen mit C-Fasern – Flies – Douglasienholz

**TRENSCHICHTEN**  
Öko-Trennschicht oder AS-Elasticfloor  
(dauerelastische Trennung)

**LASERPLANIE**  
Neuanlage oder Sanierungsarbeiten

**ARMIN SCHÄFER** 06206-8753 Fax 71204  
Quarzsand- und Kiestagebau [www.schaefer-reitboden.de](http://www.schaefer-reitboden.de)

#### 7. SÜDDEUTSCHE HENGSTTAGE 2010

28.-30. JANUAR 2010 – MÜNCHEN

#### Körung & Auktion

ca. 70 Elite-Junghengste für Zucht und Sport

Karten und Kataloge:

Hippo Veranstaltungen GmbH, Tel. 0 89/92 69 67-4 55

Das Lot ist ab Mitte Dezember online unter

[WWW.SUEDPFERDE.DE](http://WWW.SUEDPFERDE.DE)

In unserer Premium-Verkaufsdatei  
auf [www.suedpferde.de](http://www.suedpferde.de) finden Sie Reitpferde aller Sparten

Süddeutsche Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH

Jacob Schmid · Telefon +49 (0) 1 72/7 02 34 64 · Fax +49 (0) 73 36/92 22 43

# Whisper wächst beim Loben

Monica Theodorescu hat gute Chancen auf ihren zweiten Mastertitel in der Dressur

Es gab Zeiten, da war die Luft im deutschen Dressursport oben ganz dünn. Da galt erst ein Rembrandt als unschlagbar – Jahre lang auch hier in der Schleyer-Halle. Dann Gigolo. Wenn ein Dressurreiter zu den Besten der Welt gehörte, konnte er in Deutschland schon zur zweiten Reihe zählen.

Monica Theodorescu kann sich an diese Zeit noch gut erinnern, sie gehörte ja dazu. Von 1988 bis 1996 gehörte sie ununterbrochen den deutschen Olympiateams an, gewann dreimal mit der Mannschaft Gold. Für eine Einzelmedaille reichte es nie ganz – 1996 wurde sie in Atlanta auf Grunox Vierte.

## Alles andere als eine Diva

Das war hier in der Schleyer-Halle ähnlich, weil Nicole Uphoff mit ihrem „Remmi“ acht Jahre lang den German Master in der Dressur dominierte. Nur einmal, 1993, als Rembrandt verletzt war, trug sich die heute 46-jährige Berufsreiterin mit ihrem Grunox in die Siegerliste ein. So ist es eben.

Monica Theodorescu, deren Vater, der berühmte charismatische Dressurausbilder George Theodorescu, einst aus dem totalitären Rumänien nach Deutschland geflohen war, überzeugte schon mit Beständigkeit und Solidität statt mit schillernden Triumphen. Rund ein Dutzend Grand Prix-Pferde brachte sie im Laufe ihrer Karriere heraus. Und nach dem Tod ihres Vaters vor zwei Jahren führt sie den Dressurstall in Sassenberg bei Warendorf alleine weiter.

Die gelernte Übersetzerin, die fließend Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch spricht, macht wenig Aufhebens um sich selbst. Sie arbeitet mit



Im Rampenlicht: Monica Theodorescu und Whisper bei der großen Jubiläums-Gala am Mittwoch

schlichter Professionalität. Übrigens, bei aller Sprachbegabung, Rumänisch – die Muttersprache ihres Vaters – hat sie nie gelernt. „Warum auch“, wiegelte er immer ab, „nach Rumänien wollen wir doch gar nicht“. Aber vom Vater hat sie die Kulturbefissenheit geerbt sowie die Fähigkeit, über den Tellerrand hinauszuschauen. Das gilt fürs Reiten und fürs normale Leben. Damit hebt sich Monica Theodorescu wohlthuend von der Szene ab.

In Hongkong, bei den letzten olympischen Spielen, wo sie die russische Dressurreiterin Alex-

andra Korelowa betreute, beobachtete sie zum Beispiel mit Freude die amerikanischen Springreiter und ihre sorgfältige Art, die Pferde zu arbeiten. Als „schrecklich“ habe sie es empfunden, wie in den letzten Jahren aus Deutschland mit Fingern auf holländische Dressurreiter gezeigt worden sei. „Man darf sich nie so hinstellen, als würde man selbst immer alles richtig machen, als sei man der Papst“, erklärt sie. Und: „Manches Verhalten war respektlos, so geht man nicht miteinander um.“

## Im Sinne der Pferde

Für Monica Theodorescu gibt es Kriterien der Ausbildung: Sie muss der Gesunderhaltung und Motivation der Pferde dienen. „Eine Ausstrahlung haben Dressurpferde nur, wenn sie Spaß

haben“, sagt sie aus mehr als 20-jähriger Erfahrung, „dann ist es völlig egal, ob der Hals höher oder tiefer eingestellt ist“.

Ihr Württemberger Wallach Whisper ist ein Paradebeispiel für diese Philosophie. „Schüchtern“ sei der Fuchs früher gewesen, „eher klein und dick, mit wenig Selbstbewusstsein“. Aber im Laufe der Jahre sei er mental gewachsen – „mit jeder geglückten Vorstellung und mit jedem Lob“, beschreibt seine Reiterin und Ausbilderin.

Mittlerweile und mit elf Jahren sei ein richtiger Sportler aus dem Pummelchen von einst geworden, mit Chancen übrigens, in diesem Jahr für seine Reiterin den nächsten „Master-Titel“ nach 1993 zu holen. Und das ist der beste Beweis für eine gelungene Ausbildung. Roland Kern

## Autogramme am Reiterjournal-Stand

Heute um 14 Uhr gibt die dreifache Olympiasiegerin Monica Theodorescu Autogramme am Reiterjournal-Stand im Foyer der Porsche-Arena.

# Star aus dem Ländle

Monica Theodorescu Württemberger Whisper

Fressen, das ist seine Leidenschaft. Und wenn er gerade mal nichts zu futtern kriegt, dann scharrt er schon mal mit den Hufen, erzählt Monica Theodorescu über ihr Paraded Pferd, den elfjährigen Whisper. Und das, obwohl der Wallach doch eigentlich eher zurückhaltend ist. Ohren anlegen, das kennt der knapp 1,70 Meter große Württemberger nicht. „Er ist immer gut aufgelegt und freundlich – zu Menschen genauso wie zu seinen Artgenossen“, schwärmt seine Reiterin, die in Sassenberg im Münsterland einen Dressurstall betreibt.

## Die richtige Entscheidung

Dass Monica Theodorescu den sympathischen Fuchs unterm Sattel hat, ist Zufall, vielleicht sogar Schicksal. Denn: „Ich habe ehrlich gesagt noch nie ein Pferd ausgesucht. Es hat sich immer alles so ergeben. Die Pferde haben mich gefunden“, sagt die 47-Jährige.

So war es auch mit Whisper. Vierjährig kam er in ihren Stall. Eigentlich hatte Ann Kathrin Linsenhoff – noch heute Whispers Besitzerin – Monica Theodorescu einen Schimmel zur Ausbildung schicken wollen. Der damals vierjährige Whisper stand

ebenfalls auf dem Transporter. „Ich sollte schauen, welcher der beiden mir besser gefällt“, erinnert sich Theodorescu. Whisper blieb. Und bekam so die Chance auf eine behutsame und grundlegende Ausbildung bei der deutschen Topreiterin.

## Sportkarriere statt Körung

Das blieb natürlich auch Whispers Züchter, Lothar Wanner aus Wangen, nicht verborgen. Als Fohlen hatte er den Welt Hit I-Weltstar-Sohn über die Riedlinger Auktion verkauft. Seitdem verfolgt der Schwabe, der regelmäßig mit Monica Theodorescu telefoniert, natürlich dessen Werdegang. Mit der Körung hat's nicht sollen sein – Whisper war vom Springen nicht wirklich angetan.

Aber im Viereck hat der Württemberger so einiges vorzuweisen: Monica Theodorescu siegte mit ihm 2005 im Finale des Nürnberger Burgpokals, 2007 gehörten die beiden zum EM-Silberteam und im vergangenen August holten sie beim europäischen August holten sie beim europäischen Championat Bronze mit der Mannschaft. Keine Frage – Whisper ist ein Aushängeschild der Landeszucht. Auch und gerade in der Stuttgarter Schleyer-Halle.

Birgitta Eyb



Streicheleinheiten am Rande des German Masters: Whisper mit Monica Theodorescu und Pflegerin Louise Robson

# Siegertypen.



## Diamond Star

Old DbH \*03 168 cm  
v. Diamond Hit-Feiner Stern

## Sir Nymphenburg

Württ FH \*05 167 cm  
v. Sir Donnerhall-Regazzoni

## Marbacher Termine 2010:

- 27.02. Hengstvorstellung
- 06.03. Reitpferde-Auktion
- 07.-09.05. Int. Vielseitigkeit CIC\*\*\* Weltcup
- 14.-16.05. Marbacher Endurance Tage CEI\*\*/CEI\*
- 31.05.-06.06. Reitpferde-Verkaufswoche
- 16.-18.07. Baden-Württembergische Meisterschaft Fahren
- 13.-15.08. Festival des Dressurpferdes



HAUPT- und LANDGESTÜT

Marbach



Baden-Württemberg

Haupt- und Landgestüt Marbach mit Landesreit- und Landesfahrschule - das älteste staatliche Gestüt Deutschlands  
72532 Gomadingen-Marbach | Telefon (0 73 85) 96 95-0, Fax (0 73 85) 96 95-10 | www.gestuet-marbach.de



# badenclassics

Int. Hallen-Springturnier CSI\*\*



04. - 07. Feb. 2010  
Baden-Arena, Offenburg

Bereits zum 3. Mal kommt anspruchsvoller Springsport in die Ortenau.  
Dieses Mal mit dabei: VOLTIGIEREN, Akrobatik auf dem galoppierenden Pferd.  
www.baden-classics.de • Ticket-Hotline 0781 / 9226-91



SÜDWESTBANK  
Leistung ist im Süden zu Hause.

Sie fahren  
gut mit S&G  
www.sug.de

Schnupperabo

Das Fachmagazin

# Reiterjournal

für Pferdezucht & Reitsport in Baden-Württemberg



Reiterjournal-Extra  
täglich aktuell  
als E-Paper  
unter  
[www.reiterjournal.com](http://www.reiterjournal.com)

Lernen Sie das  
Reiterjournal kennen!

Kostenloses Schnupperabo  
am Reiterjournal-Stand

Besuchen Sie  
unseren Buchshop in  
der Schleyer-Halle!

Das Reiterjournal  
präsentiert in Stuttgart



Reiterjournal-extra  
Die Turnierzeitung der Schleyer-Halle

# „Ein absoluter Rückschritt“

Die FEI-Tierärzte Markus Müller und Kai von Salmuth wundern sich über die aktuelle Entwicklung beim Thema Doping

Wer versteht noch die FEI? Nicht einmal jene Personen, die Wochenende für Wochenende die Entscheidungen und Regeln des immer umstritteneren Weltreiterverbandes umzusetzen haben. „Wenn das alles stimmt, was man so hört und liest“, schüttelt der Schweizer Tierarzt und FEI-Veterinär Dr. Markus Müller den Kopf, „dann ist das katastrophal für unseren Sport“. Er muss das so sagen, denn die neuesten Entwicklungen, die von der FEI-Jahreshauptversammlung in Kopenhagen allesamt aus zweiter Hand nach Stuttgart durchsickern, wurden den offiziellen FEI-Tierärzten noch gar nicht offiziell mitgeteilt.

## Ohne Hand und Fuß

Müller und seine baden-württembergischen Kollegen Dr. Kai-Wigand von Salmuth und Dr. Ulrich Walliser haben von der so genannten „progressiven Liste“ der FEI vom Hörensagen erfahren, aus Pressemitteilungen und aus Zeitungskommentaren. „Eine superschlechte Kommunikation“, wirft Salmuth dem Weltverband vor.



Die FEI-Tierärzte Dr. Kai-Wigand von Salmuth (l.) und Dr. Markus Müller

Was ihnen so zu Ohren kommt, wirkt auf die Veterinäre abenteuerlich und planlos. Ohne Linie, ohne Hand und Fuß. „Eine politische Entscheidung“, hält der erfahrene Schweizer noch für den wahrscheinlichsten Grund. Man sei, sagen die Ärzte, in den letzten Monaten nach Hongkong eigentlich auf gutem Wege gewesen. „Die Reiter sind vorsichtiger und anständiger geworden“, berichtet Müller. Tierärzte und einflussreiche Funktionäre, findet er, haben „für das

Pferd gekämpft“. Was jetzt aus Dänemark kommt, sei „ein absoluter Rückschritt“. Bislang habe bei allen Diskussionen ein gemeinsamer Nenner gegolten: Keine Leistungsmanipulation im Wettbewerb, bei möglichst großer Behandlungsfreiheit mit zugelassenen Medikamenten außerhalb der Turniere im Sinne einer gesundheitsfördernden Behandlung von Sportpferden. In Richtung dieses Zieles sei man in der jüngsten Vergangenheit voran-

gekommen – „auch wenn das in der Öffentlichkeit gar nicht so bekannt war“, wie Kai von Salmuth zugesteht.

Die Toleranzgrenzen, von denen jetzt die Rede sei, vor allem bei entzündungshemmenden Wirkstoffen, die gegen Schmerzen und Lahmheiten eingesetzt werden, ließen jetzt eine Leistungsbeeinflussung, eine Manipulation der Pferde zu. Das sei nicht tragbar, finden die Tierärzte.

## Juristische Probleme

Von juristischen Problemen in den einzelnen Ländern ganz abgesehen, denn die laxen FEI-Regeln verstoßen beispielsweise in der Schweiz und in Deutschland gegen das Tierschutzgesetz. „Aber das ist in Dubai oder Sao Paulo natürlich egal“, kann sich Müller nicht verkneifen. Die Diskrepanz zwischen nationalen und internationalen Vorschriften sei noch größer geworden, Reiter und Tierärzte wissen nun gar nicht mehr, woran sie sind. Das Schlimmste aber: „Der Grundgedanke unseres Sports ist nun in Frage gestellt“, ärgert sich Markus Müller. *Roland Kern*

Entwurf · Gestaltung · Satz · Reproduktion · Scannertechnik · Webdesign · Digitaldruck · Offsetdruck · Zeitungsdruck · Buchbinderei · Logistik

... und was können wir für Sie tun?

senner|medien

Senner-Druck GmbH & Co. KG · Carl-Benz-Str. 1 · 72622 Nürtingen · Tel. (0 70 22) 94 64-202 · Fax (0 70 22) 94 64-222 · senner-druck@ntz.de · www.senner-druck.de

# Die Voltis kommen!

Heute um 18 Uhr geht's in der Schleyer-Halle rund

**B**ack to the roots – so könnte das Motto für die diesjährigen Voltigierwettbewerbe in der Schleyer-Halle lauten. Denn schon bei der Volti-Premiere im Jahr 2001 und vier Jahre danach stand beim Stuttgart German Masters bereits Doppelvoltigieren auf dem Programm. Jetzt, nach drei Auflagen Pause, ist wieder eine „Pas de Deux“-Prüfung ausgeschrieben. Umlauf eins findet heute um 18 Uhr statt, morgen früh um 9 Uhr geht's für die fünf Teams dann in Runde zwei.

Bewertet werden dabei nicht nur die Korrektheit der gezeigten Übungen sowie die Vorstellung des Pferdes, sondern auch die Kreativität – denn die Akrobaten auf dem Pferderücken gehen in einer Kür an den Start. Folgende Teams bewerben sich heute und morgen um den Preis der Firma Masterhorse:

## Katharina Nell (17) und Lucia Bernhard (17)

Verein: VG Breitenfurt  
Landesverband:  
Niederösterreich

Longenführerin: Edith Kermer-Berger  
Pferd: Valeccito, 9-jähriges Belgisches Warmblut  
Erfolge 2009: Platz fünf bei der EM in Böckeberg (SWE), Platz zwei bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft, Niederösterreichische Landesmeister  
Thema der Kür: „The Fall“

## Theresa Bresch (17) und Daniel Rein (23)

Verein: PSV Roseck  
Landesverband: Baden-Württemberg  
Longenführerin: Doris Marquart  
Pferd: Gazal, 18-jähriges Zweibrücker Warmblut  
Erfolge 2009: Landesmeisterin der Junioren und Zehnte bei der Deutschen Meisterschaft der Voltigierjunioren (Theresa Bresch)  
Musik/Motto: „Hello Dolly“ von Louis Armstrong

## Ines Klophaus (20) und Jennifer Leitlof (19)

Verein: PSG Hebbinghausen  
Landesverband: Rheinland  
Longenführerin: Monika Klophaus  
Pferd: Legolas, 11-jähriger Westfale  
Erfolge 2009: Platz drei beim Doppel-Cup, dritter Platz beim Fünf-Länder-Turnier, Rheinische Vizemeister  
Musik/Motto: Last Unicorn oder Grease (lassen Sie sich überraschen!)



Reisen aus dem Rheinland an: Ines Klophaus, Jennifer Leitlof und Monika Klophaus (oben) und die Geschwister Anna und Florian Kraft mit ihrer Longenführerin Jenni Grube

## Katharina Knaup (18)/Stephanie Trampert-Korte (18)

Verein: RFV Ottweiler  
Landesverband: Saarland  
Longenführerin: Sabine Wagner  
Pferd: Paganini, 17-jähriges Belgisches Warmblut  
Erfolge 2009: Platz fünf beim Doppel-Cup und der Süddeutschen Meisterschaft, Saarländischer Vizemeister 2009  
Musik/Motto: Pink Panther

## Anna Kraft (22) und Florian Kraft (18)

Verein: RSV Essen  
Landesverband: Rheinland  
Longenführerin: Jenni Grube  
Pferd: Kilmore Quay („Cil“), 11-jähriger Holsteiner  
Erfolge 2009: Sieg im Doppel-Cup und Rheinische Meister mit der S\*-Gruppe  
Musik/Motto: Afrika

Ullrich Kasselmann & Paul Schockemöhle present

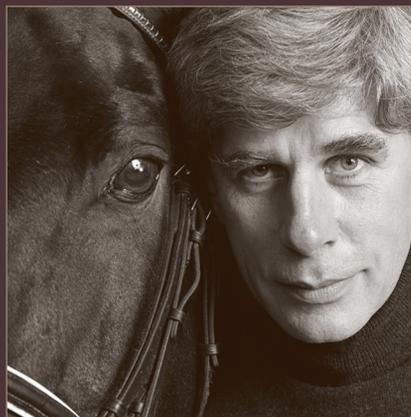
# 30<sup>th</sup> PERFORMANCE SALES INTERNATIONAL

12<sup>th</sup>–13<sup>th</sup> December 2009 · Ankum

*Looking for an  
extraordinary horse?  
Trust our experience  
of over 40 years.*



Fotos: J. Toffi, K.-H. Friele



Private sale of the most outstanding young horses produced by our own stud.

**DRESSAGE HORSES:**

Ullrich Kasselmann  
Am Borgberg 3  
49170 Hagen a.T.W. · Germany  
Tel.: +49 54 01-89 200 · Fax: -94 17  
Contact:  
Ullrich Kasselmann & Dr. Ulf Möller

**SHOW JUMPERS:**

Paul Schockemöhle  
Münsterlandstr. 51  
49439 Mühlen · Germany  
Tel.: +49 54 92-96 00 · Fax: -96 01 00  
Contact:  
Paul Schockemöhle & Joseph Klaphake

**INFORMATION · CATALOGUES**

**VIDEO · RESERVATIONS:**  
P.S.I. Office · Am Borgberg 3  
49170 Hagen a.T.W.  
Germany  
Tel.: +49 54 01-89 200 · Fax: -94 17  
eMail: info@psi-sporthorses.de



[www.psi-sporthorses.de](http://www.psi-sporthorses.de)

# „Das wird ein schneller Parcours“

Falk Böhnisch stellt die Weltelite der Vierspänner vor neue Aufgaben

Falk Böhnisch (65), der für die Vierspänner zum 17. Mal in der Schleyer-Halle den Parcours entworfen hat, ließ sich zum Hallen-Jubiläum etwas ganz Besonderes einfallen.

„Das wird ein schneller Parcours“, hatte er sich vorgenommen. Als Nummer 6 hatte er ein „offenes“ Hindernis in Pfeilform gewählt, das mehr „speed“ erlaubte. Das zweite feste Hindernis war wegen der geschlossenen Bauweise langsamer zu passieren.

„Für mich ist das eine Premiere, für die Fahrer auch“, freut sich der internationale Parcourschef. Falk Böhnisch war beim Weltcup-Auftakt Ende Oktober in



Michael Brauchle, angefeuert von Coach Michael Freund (rechts) legte die Spur

**hiwo**  
systembau

GESTUT  
BIRKHOF



**horse**  
PFERDESORTSYSTEME  
www.pferdeboxen.de

Tel.: 00 49 7527/ 961330 - Fax: 00 49 7527/ 961 359  
info@hiwo-systembau.com - www.hiwo-systembau.com



Parcourschef Falk Böhnisch

Hannover dabei. „Das hatte aber keinen Einfluss auf meine Parcoursgestaltung in Stuttgart.“ Die nächste Aufgabe wird er den Fahrern im Dezember in Genf stellen. Und seine Hindernisse werden im Januar zudem in Leipzig aufgestellt werden.

Als Helfer hatte er in Stuttgart die „Fürstenberg-Fahrtsporfrende“ dabei: Erika Zajek, Armin Becher, Gunter Beck, Hannes Bader, Wilfried und Jens Reinbolz und Hans-Peter Würzer.

Bettina Rigbers-Böhnisch, die Ende Oktober in Warendorf die theoretische Prüfung zur S-Richterin fahren mit sehr gutem Ergebnis bestanden hat, legte auch Hand an. Sie gehört im Jubiläumsjahr dem Stuttgarter Schiedsgericht an.

Als neues Richterenteam schauen Klaus Peppersack aus Westfalen und der frühere Landesmeister Rainer Wannewetsch aus Königsbrunn-Zang den Fahrern auf die Finger. Eberhard Platz



Die flinken Schecken des Niederländers Koos de Ronde flitzten durch die Ecken und landeten auf Platz zwei



Favorit Boyd Exell kam im Warm-up am schnellsten aus dem anspruchsvollen Parcours. Der Australier ist heute heißer Favorit auf den Master-Titel.

## Bravo, Boyd!

Der heiße Favorit Exell aus Australien liegt vorne

Das ist ein schneller Parcours, aber sehr technisch“, seufzte Ijsbrand Chardon, der German Master des Jahres 2007, als er Falk Böhnischs Aufbau besichtigte. In diesem Geläuf würde der die Nase vorn haben, dessen Gespann sich am flexibelsten steuern ließ. Das wurde schon im ersten Umlauf klar. Und das war nicht das Gespann des Weltmeisters aus den Niederlanden. Obwohl sich Chardon im zweiten Umlauf mit allen Mitteln mühte, reichte es nur zu Platz drei.

### Koos scheitert an Nr. 12

Aber auch der Beste der ersten Runde, der niederländische Scheckenfahrer Koos de Ronde,

musste dem Parcours seinen Tribut zollen. Hindernis 12 war im zweiten Umlauf die Klippe. Das reichte nur zu Platz zwei. And the winner was: Boyd Exell. Der in England lebende Australier hatte das durchlässigste Gespann, das zudem auch gewaltig speed machen konnte. Mit diesen Waffen schaffte es „Mr. XL“ als vorletzter Starter im zweiten Umlauf, den acht Sekunden vor ihm liegenden Niederländer de Ronde den Schneid abzukaufen. Dessen Fehler am zwölften Kegelpaar kam nicht von ungefähr. Michael Freund, der Multi-German Master von Stuttgart, der Coach seines früheren Schülers in der Perspektivgruppe, Michael Brauchle, war voller Be-

wunderung über den Australier: „Nur so geht´s!“

Exell war überglücklich über seinen Sieg, beugte sich vom Bock aus nach vorne und tätschelte seine Stangenpferde, die bravuröse Arbeit geleistet hatten. Das ist echte britische Horsemanship!

Zum Entzücken des zahlreichen Publikums drehte der Sieger mit den beiden Niederländern de Ronde und Chardon noch einen Ringelreihen mit den Gespannen, wie es Kollege Daniel Würigler mit den vier Sechsspännern in der Schau nicht hätte besser machen können.

### Michi wird sich steigern

Und wo blieb „unser“ Michi Brauchle, der junge Mann von der Ostalb? Der musste zunächst als Wild Card Starter der internationalen Konkurrenz die Spur legen, auf der sie sich die Ideal-Linie aussuchen konnte. Das klappte von der Zeit her ganz gut, wären da nicht drei Abwürfe dazu gekommen. Die Volte durch zwei Kegelpaare auf die Brücke zu, die Falk Böhnisch verlangte, hatte es in sich! Dennoch wurde der junge Amateur, der sich im dritten Lehrjahr vor der Abschlussprüfung im Metallberuf befindet und vor kurzem auch noch seinen LKW-Führerschein gemacht hat, nicht Letzter. Diese etwas undankbare Aufgabe hatte ihm im ersten

Umlauf Titelverteidiger József Dobrovitz abgenommen, im Zweiten der Newcomer Theo Timmerman aus den Niederlanden. Damit startet Boyd Exell heute als Letzter und heißer Favorit auf den Titel. Eberhard Platz



Klaus Peppersack (links) und Rainer Wannewetsch mit Bettina Böhnisch

**Wir mieten Ihr Dach!**

- Beratung
- Planung
- Realisierung
- Vermietung
- Dach-Börse
- Reitanlagen

WALTER SOLAR

**WALTER konzept**  
 St.-Martinus-Str. 3 | 73479 Ellwangen  
 email m.walter@abwalter.de  
 tel. 0 79 65 90 09 0 | fax 0 79 65 90 09 10  
 www.walter-konzept.de

# Ergebnisse auf einen Blick

Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
1.	Preis der Bardusch GmbH Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Deutsche Reiter	<b>Markus Renzel</b> Christoph Columbus 0/55,53 sec.	<b>Markus Renzel</b> Conally 0/57,73 sec.	<b>Christian Ahlmann</b> Tindorette 0/59,19 sec.	<b>Mylene Diederichsmeier</b> Quartz 0/60,02 sec.	<b>Alexander Schill</b> Le Bel Oiseau 0/62,35 sec.	<b>Mario Stevens</b> Enrique 0/66,30 sec.
2.	Preis der Bardusch GmbH Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Ausländische Reiter	<b>Rodrigo Pessoa</b> Hermes St. Lois 0/55,68 sec.	<b>Jur Vrieling</b> Alwin Z 0/55,95 sec.	<b>Patrice Delaveau</b> Jaguar Mail 0/56,70 sec.	<b>Lauren Hough</b> Casadora 0/57,16 sec.	<b>Philippe Le Jeune</b> Leo du Prairial 0/57,33 sec.	<b>Michel Robert</b> Kronos D'Ouilly 0/61,02 sec.
3.	Zeitspringen	<b>Mylene Diederichsmeier</b> Quartz 65,37 sec.	<b>Penelope Leprevost</b> Mylord Carthago HN 65,37 sec.	<b>Thomas Mühlbauer</b> Asti Spumante 65,60 sec.	<b>Luciana Diniz</b> As-Taro 66,46 sec.	<b>Max Kühner</b> Coeur de Lion 66,58 sec.	<b>Michel Robert</b> Kronos D'Ouilly 67,83 sec.
4.	Preis der Firma Raumpflege AG Springen	<b>Gianni Govoni</b> Love Affair 54,73 sec.	<b>Albert Zoer</b> Uraya 55,33 sec.	<b>Pius Schwizer</b> Eurocommerce Monterey 56,23 sec.	<b>Philippe Le Jeune</b> Leo du Prairial 58,34 sec.	<b>Jur Vrieling</b> VDL Emmerton 58,54 sec.	<b>Timo Beck</b> Askaban 58,92 sec.
5.	Preis der Firma DIW Instandhaltung Ltd. & Co. KG Springprüfung (Qualifikation German Master)	<b>Edwina Alexander</b> Cevo Itot du Château 0/62,11 sec.	<b>Jur Vrieling</b> VDL Orame 0/62,82 sec.	<b>Judy-Ann Melchior</b> Levisto Z 0/63,36 sec.	<b>Markus Renzel</b> Conally 0/64,35 sec.	<b>Michel Robert</b> Kronos D'Ouilly 0/64,64 sec.	<b>Timothee Arcaume</b> Lamm de Fetan 0/65,29 sec.
6.	Mercedes German Master Springen mit Stechen	<b>Patrice Delaveau</b> Katchina Mail 0/36,41 sec.	<b>Michel Robert</b> Kellemoi de Pepita 0/36,50 sec.	<b>Marcus Ehning</b> Leconte 0/38,18 sec.	<b>Luciana Diniz</b> As-Taro 0/41,15 sec.	<b>Toni Hassmann</b> Queen Liesa 4/38,68 sec.	<b>Thomas Mühlbauer</b> Asti Spumante 4/42,11 sec.
7.	Preis der Firma XXL-Sicherheit Zweikampfspringen						
8.	Preis der Firma GEZE GmbH, Leonberg Springen mit Stechen international						
9.	rentES Speed Master Zeitspringen						
10.	Preis der Allianz Generalvertretung Issler & Abel Barrierspringprüfung						
11.	Mercedes-Benz und BW-Bank Großer Preis von Stuttgart/Rolex FEI Worldcup™						
12.	Grand Prix (Kürtour)	<b>Edward Gal</b> Moorlands Totilas 1857 Punkte	<b>Anabel Balkenhol</b> Rubins Royal 1629 Punkte	<b>Jeroen Devroe</b> Apollo van het Vijverhof 1612 Punkte	<b>Ellen Schulten-Baumer</b> Donatha S 1606 Punkte	<b>Ulla Salzgeber</b> Wakana 1594 Punkte	<b>Hans Peter Minderhoud</b> Exquis Escapado 1574 Punkte
13.	Grand Prix Kür						

Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
14.	Preis der Firma Stihl Grand Prix						
15.	Preis der Meggle Gruppe German Master Grand Prix Spezial						
16.	Preis der Firma iWEST Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)	<b>Boyd Exell</b> 241,80 sec.	<b>Koos de Ronde</b> 249,00 sec.	<b>Ijsbrand Chardon</b> 261,43 sec.	<b>József Dobrovitz</b> 280,52 sec.	<b>Michael Brauchle</b> 286,93 sec.	<b>Theo Timmerman</b> 301,87 sec.
17.	Schenker German Master/FEI World Cup Driving™ Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)						
18.	Preis der Liselott Schindling Stiftung Piaff-Förderpreis – Grand Prix	<b>Marion Engelen</b> Diego 1393 Punkte	<b>Karoline Kniha</b> Loesdau's Lorient 1324 Punkte	<b>Kristina Sprehe</b> Royal Flash 1318 Punkte	<b>Andrea Timpe</b> Danny De Vito 1315 Punkte	<b>Kirsten Sieber</b> Charly WRT 1306 Punkte	<b>Victoria Hörnke</b> Vendor Go 1295 Punkte
19.	Preis der Liselott Schindling Stiftung Piaff-Förderpreis – Grand Prix (Finale)	<b>Kristina Sprehe</b> Royal Flash 1579 Punkte	<b>Marion Engelen</b> Diego 1576 Punkte	<b>Kirsten Sieber</b> Charly WRT 1543 Punkte	<b>Karoline Kniha</b> Loesdau's Lorient 1504 Punkte	<b>Andrea Timpe</b> Danny De Vito 1502 Punkte	<b>Katharina Winkelhues</b> Rino 1460 Punkte
20.	Preis der Firma iWEST S-Dressur – Baden-Württemberg	<b>Falk Stankus</b> Birkhof's Haakon 1372 Punkte	<b>Jenny Lang</b> Loverboy 1321 Punkte	<b>Michael Jung</b> Roche 1300 Punkte	<b>Martina Steissingler</b> Weneziano 1260 Punkte	<b>Julia Machat</b> Fine Finesse 1224 Punkte	<b>Gabriele Haug</b> Dancing Queen N 1174 Punkte
21.	Dressur-Cup der Firma iWEST Intermédiaire I – Kür – Baden-Württemberg	<b>Falk Stankus</b> Birkhof's Haakon 73,35 Prozent	<b>Jenny Lang</b> Loverboy 73,15 Prozent	<b>Martina Steissingler</b> Weneziano 70,10 Prozent	<b>Michael Jung</b> Roche 69,80 Prozent	<b>Lone Joergensen</b> FBW De Vito 68,25 Prozent	<b>Renate Gohr-Bimmel</b> FBW Don Johnson 68,00 Prozent
22.	Preis der Firma Birkel Teigwaren GmbH S-Springen – Baden-Württemberg	<b>Timo Beck</b> Isabell 0/65,52 sec.	<b>Günter Schmaus</b> Magnum du Chable CH 0/65,76 sec.	<b>Kai Schäfer</b> Graf Gandalf 0/68,62 sec.	<b>Andreas Brünz</b> Millenium de Roy 0/70,29 sec.	<b>Manfred Ege</b> Hardthof's Laurin G 0/71,18 sec.	<b>Lara Schmieder</b> Carry On 0/71,18 sec.
23.	BW-Bank Hallenchampionat S-Springen mit Stechen – Baden-Württemberg	<b>Timo Beck</b> Isabell 0/37,15 sec.	<b>Barbara Steurer-Collée</b> Cohiba 0/40,25 sec.	<b>Tine Deuerer</b> Cariva 0/42,69 sec.	<b>Jochen Teufel</b> Corso 0/42,78 sec.	<b>Tobias Rist</b> Geromino 4/38,29 sec.	<b>Hans-Dieter Dreher</b> Lasandro 4/38,29 sec.
24.	Indoor-Derby Eventing	<b>Michael Jung</b> River of Joy 79,07 sec.	<b>Daniel Jocelyn</b> Silence 79,82 sec.	<b>Nicola Wilson</b> Mini Mr. Bigglesworth 80,65 sec.	<b>Frank Ostholt</b> La Fair 80,84 sec.	<b>Tiziana Realini</b> Valentino Flying CH 81,08 sec.	<b>Sonja Buck</b> Ohio 81,48 sec.
25.	Preis der Firma Masterhorse Vollgierprüfung Team Kür						



**Die Sponsoren des 25. STÜTTGART GERMAN MASTERS**  
 wünschen allen Zuschauern  
 guten und spannenden Sport in Stuttgart.



# Viel vom Vater gelernt

Keine Angst vor großen Namen: Die Dressurreiterin Anabel Balkenhol

Ich mache das, was ich mache, wirklich gerne und es ist das, was ich von klein auf gelernt habe.“ Anabel Balkenhol hat ein Studium der Sonderpädagogik in Köln begonnen, hat bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung eine Ausbildung zur Bürokauffrau gemacht und war zwei Jahre im Stall des amerikanischen Olympiareiters Günter Seidel aktiv. Seit 2001 ist sie im Dressur-Ausbildungsstall ihrer Eltern tätig, seit 2007 auf selbstständiger Basis.

Dass sie ihr Studium den Pferden zuliebe abgebrochen hat, hat sie nie bereut. „Das Studium hat mir Spaß gemacht. Ich mag Kinder und Kinder mögen mich. Aber ich war ehrlicherweise immer mehr bei den Pferden als in der Uni.“

## Pünktchen und Anabel

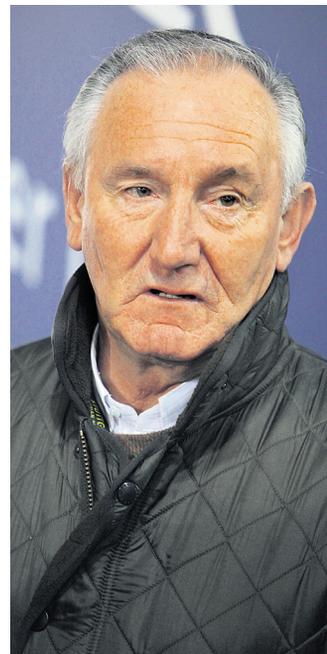
Die Ponyzeit hat Anabel Balkenhol übersprungen – aus zwei Gründen: Einerseits war da Pony Pünktchen, dass sie bekommen hat als sie fünf Jahre alt war. Aber Pünktchen hat alle runtergeworfen, auch die Erwachsenen. Und dann war da Vater Klaus Balkenhol: „Anlehnung, Grundschiene, Takt – das alles muss man fühlen, um eine gute

Einwirkung zu bekommen“, erklärt Anabel, „und mein Vater war immer der Meinung, dass man das auf Großpferden besser fühlt.“ So saß Anabel schon mit acht Jahren auf einem Großpferd, auf Eichkater. „Das ist das Pferd, auf dem ich gelernt habe – von der Reitprüfung bis zur S-Dressur.“ Nach Eichkater kam Laudatio. Mit ihm hat Anabel Balkenhol ihre Junge Reiter-Zeit erlebt, wurde in den Kader berufen und ritt bei der

Deutschen Meisterschaft mit. „Aber mein Vater hat auch von Anfang an betont, dass die Junge Reiter-Zeit nicht ewig ist und dass es wichtig ist, dass man frühzeitig das Gefühl für Piaffe und Passage bekommt. Beides konnte Laudatio sehr gut.“ So sammelte Anabel frühe erste Grand Prix-Erfahrungen.

## Ein Faible für Youngster

Seitdem bildet Anabel Balkenhol Pferde aus. „Gerade die jungen Pferde, die Vier- und Fünfjährigen, machen extrem viel Spaß. Und sie holen einen immer wieder auf den Boden der Tatsachen zurück.“ Aber auch im Grand Prix-Viereck war die 37-Jährige noch nie so gut beritten wie im Moment. Mit Easy und Rubins Royal hat sie zwei Grand Prix-Pferde unter dem Sattel, mit denen sie Erfolge sammelt. Beide Pferde hat sie selbst ausgebildet. Und mit dem neunjährigen Dablino, mit dem sie in diesem Jahr schon das Finale des Medien-cups gewonnen hat, hat sie



Vater und Trainer: Klaus Balkenhol

eins der vielversprechendsten Grand Prix-Nachwuchspferde Deutschlands im Stall. So wird sie mit Top-Besetzung auf dem Lkw bei den Stuttgart German Masters anrollen.

Doch trotz der hohen Erwartungshaltung und trotz der Stuttgarter Kulisse macht sich die 37-Jährige keinen Stress. „Viele setzen sich selbst unter Druck, aber ich bin da entspannt. Das Schlimmste, was

passieren kann, ist, dass ich Letzte werde.“ Auch der Name „Balkenhol“ hat ihr nie Kopfzerbrechen bereitet. „Ich habe das nie so empfunden, dass man mich wegen meines Namens unter Druck gesetzt hat. Vielleicht wäre es manchmal einfacher, wenn man Schmitz oder Müller heißt. Aber ich habe durch meinen Vater doch in erster Linie Vorteile, weil ich von ihm unheimlich viel gelernt habe.“

Kim Kreling





Früh aufstehen hieß es für Alexander Schill (l.), Timo Beck (2. v. l.) und Philipp Weishaupt (r.) gestern Morgen. Hauptsponsor Mercedes-Benz hatte sie zu einer Besichtigung des AMG-Werks nach Affalterbach eingeladen. Und schon die Fahrt dorthin hatte es in sich, denn die drei Springreiter durften sich selbst hinter die Steuer der 500 PS-Wägen setzen. Bei ihrer Probefahrt haben sie sich nach eigenen Angaben an alle Geschwindigkeitsbegrenzungen gehalten – im Parcours in der Schleyer-Halle können sie heute dafür mit einer Pferdestärke wieder richtig Gas geben!

## Zeitplan

### Samstag, 21. November

Uhrzeit	Nr.	Prüfung
8.00	14.	Dressur Grand Prix
11.45	7.	Zweikampfspringen
13.45	8.	Springen mit Stechen
16.15	17.	German Master Fahren – Weltcup
18.00	25.	Voltigieren
18.45	9.	Zeitspringen
20.15	13.	Dressur Kür
22.15	10.	Barrierenspringprüfung

### Sonntag, 22. November

Uhrzeit	Nr.	Prüfung
8.30		Gottesdienst
9.00	25.	Voltigieren, Finale
10.00	15.	German Master Dressur Grand Prix Spezial
14.15		Parade der Teilnehmer
14.40	11.	Großer Preis von Stuttgart, Weltcup-Springen mit Stechen
ca. 17.15		Masters-Hengst-Kür anschließend 25 Jahre Stuttgart German Masters, Parcours Party

Aktuelle Ergebnisse im Internet unter [www.reiterjournal.com](http://www.reiterjournal.com)

**Aqua-Line**   
Aquatrainier für Sportpferde

**Impulse Line**  
Combi+ System: Massage  
und pulsierendes Magnetfeld

Sie finden uns in der  
Porsche-Arena (Abreitehalle)

**ACTIVO-MED** GmbH

In der Marsch 15, 21358 Mechterßen  
Tel. (0 41 78) 81 90 55, Fax 81 90 56  
e-mail: [info@activomed.de](mailto:info@activomed.de), [www.activomed.de](http://www.activomed.de)

NO RISK: **RIST!**

Sie wollen gut verkaufen?  
Baugrundstücke, Wohnanlagen  
oder Mehrfamilien-Häuser?  
schnell • diskret • sicher!

**MR** IMMOBILIEN MICHAEL RIST

Binsengewiesenstr. 2 · 71711 Steinheim · [www.mr-rist.de](http://www.mr-rist.de)  
[info@mr-rist.de](mailto:info@mr-rist.de) · Telefon 071 44/8060830 · Fax -50



### Horse Management bei GALMBACHER

Bei GALMBACHER Sport Pferde Zucht haben wir uns voll und ganz dem Service für unsere Züchter verschrieben. Im Fokus stehen die sportlichen Erfolge im Springreiten und der Dressur.

*the Passion  
for Perfection*

das Streben nach Perfektion

#### Cabarlord

Cabardino – Leonardo I – Lord

#### Calvin Klein

Caretino – Contender – Landgraf I

#### Chin Quidam

Chin Chin – Quidam de Revel – Landgraf I

#### Cor de Pomme

Corland – Jus de Pomme – Emilion

#### Don Larnels

Don Primäre – Larno – Zortin

#### Embassy II

Escudo I – Silvio – Galypso II

#### Forani

For Pleasure – Ramiro – Nimmerdor

#### Imothep

C-Indoctro I – Calvados – Dominard

#### Quite Magic

Quidam de Revel – Contender – Landgraf

#### Rigamento OLD

Riccione – Weltmeyer – Großfürst

#### Rübezahl

Rinaldo – Herzube (T) – Julmond (T)

#### So What A Feeling

Sandro Hit – Ex Libris – World Cup I

2007 Embassy II / Quite Magic  
Sieger Bundeschampionat-Qualifikation

2007 Rigamento OLD  
Sieger Bundeschampionat-Qualifikation  
WM-Finalist

2008 Imothep  
Sieger Bundeschampionat-Qualifikation  
WM-Teilnahme

2008 Quite Magic  
Sieger Bundeschampionat-Qualifikation  
WM-Teilnahme

2008 Cabarlord  
Sieger Bundeschampionat-Qualifikation

2008 Embassy II  
WM-Teilnahme

2008 Rigamento OLD  
Finalist Nürnberger Burgpokal

2009 Cabarlord  
Sieger Bundeschampionat-Qualifikation

2009 Cor de Pomme / Imothep  
Bundeschampionat qualifiziert

2009 So What A Feeling  
Vize-Landeschampion Oldenburg  
Nominierung für Bundeschampionat

 **GALMBACHER**  
Sport Pferde Zucht

Schlossgut Bernersried · Schlossstr. 11 · 63930 Umpfenbach  
Telefon (09378) 9086-0 · [www.galmbacher.com](http://www.galmbacher.com)



Rigamento OLD

# Mit dem Bundesadler auf der Brust

Christoph Niemann aus Walldorf startet in der großen Dressurtour – Als Reiter und Ausbilder seit 25 Jahren dabei

Jetzt wäre Christoph Niemanns Mama wohl endlich zufrieden. Eigentlich war die Mutter des heute erfolgreichsten baden-württembergischen Dressurprofis damals im emsländischen Haselünne gar nicht glücklich, als der Sohn davon sprach, Berufsreiter zu werden. Mutter Niemann hatte einen anstän-

digen Beruf ausgesucht, Christoph Niemann sollte Postbote werden. Der Sohn setzte sich durch und ging wenig später bei keinem Geringeren in die Lehre als bei dem berühmten Dr. Reiner Klimke. Heute bekommt er stapelweise Briefe von jungen Reitersleuten, die bei ihm in die Lehre gehen wollen. Ans selber Austragen ist nicht mehr zu denken.

## Tochter mit Talent

Im dritten Jahr einer großen Überlegenheit von Christoph Niemann in der baden-württembergischen Dressurszene ist der 52-jährige Familienvater, dessen 15-jährige Tochter Vivien mittlerweile selbst zu den besten ihres Alters gehört, also wieder einmal für die Große Tour in der Schleyer-Halle nominiert. Er war von Anfang an dabei. Erst war es der Rappe



Christoph Niemann heute mit Whizzkid



Niemann vor 25 Jahren im Stuttgarter Viereck auf dem Rappen Majestic

Majestic, dann der Schimmel Jenson. Jahrelang kam er als Trainer, unter anderem von Julia Beckfeld und der französischen Olympiareiterin Karen Tebar in die Halle. Jetzt steigt er wieder selbst auf.

Im Juli wurde Niemann auf dem Rappen Whizzkid zum siebten Mal Landesmeister der baden-württembergischen Dressurreiter und stellte damit den zuvor

unerreichbar geglaubten Rekord von Udo Lange ein. Wenige Wochen zuvor hatte er nach seinem vierten Platz im deutschen Berufsreiterchampionat eine Nominierung zum wichtigen Nationenpreis in Rotterdam erhalten – seither trägt Christoph Niemann mit Stolz den Bundesadler des Nationenpreisers auf der Brust. Wie früher der Postbote. *Roland Kern*



## Tolles Info- und Beratungsangebot am Stand des Pferdezuchtverbands und des FBW in der Schleyerhalle

- Zum FN-Sonderpreis von 5 Euro (die Hälfte für den FBW) gibt es Erfolgsausdrucke für Reiter und Pferd (möglichst Lebensnummer mitbringen)
- Zum Schleyerhalle-Sonderpreis von 10 Euro gibt es Stutenstammanalysen (Lebensnummer!)
- Kostenlose Pferdeverkaufs- und Pferdeankaufsberatung
- Was macht der FBW? Kann mein Pferd gefördert werden?



**Pferdezuchtverband  
Baden-Württemberg e. V.**  
 Am Dolderbach 11  
 72532 Gomadingen-Marbach  
 Tel.: 0 73 85/9 69 02-0  
 Fax: 0 73 85/9 69 02-20  
 poststelle@pzv.bwl.de  
 www.pzv-bw.de

## Reiterjournal <sup>extra</sup>

Herausgeber: Hugo Matthaes

Verlag: Matthaes Medien GmbH & Co. KG  
 Motorstraße 38, 70499 Stuttgart  
 Tel. (07 11) 80 60 82-0, Fax (07 11) 80 60 82-50  
 E-Mail: reiterjournal@matthaesmedien.de  
 Internet: www.reiterjournal.com

Redaktion: Roland Kern, Dr. Eberhard Platz,  
 Birgitta Eyb, Susanne Strübel, Kim Kreling,  
 Conny Wumkes, Dr. Michaela Weber-Herrmann,  
 Katrin Müller-Wipfler, Sabine Wentsch

Fotos: Horst Rudel, Olav Krenz, Christian Hass,  
 Karl-Heinz Frieler, Tomas Holcbecher

Herstellung: Heike Blessing-Maurer,  
 Tonia Lensch, Stefanie Maurer, Birgit Wilkens

Anzeigenverkauf:  
 Christina Struckmann, Katja Rabus

Druck: Senner Druck, Nürtingen

Erscheinungsweise:  
 tägl. 19., 20., 21., 22. November 2009  
 Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt  
 oder nicht durch den Verlag verursachten  
 Störungen im Betriebsablauf besteht kein  
 Anspruch auf Lieferung der Zeitung.  
 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

„Reiterjournal-extra“ wird kostenlos an die  
 Besucher des Reitturniers in der Schleyer-  
 Halle verteilt.

# Sympathische Blondine

Judy Ann Melchior: Beritten mit der besten Zucht der Welt



Judy Ann und ihr Levisto in der Schleyer-Halle in Aktion

Sie hat einfach alles: eine Menge Talent, seinen berühmten Namen, absolute Top-Pferde, einen Freund, der schon zum attraktivsten Springreiter überhaupt gewählt wurde; sie spricht vier Sprachen fließend – warum also gelingt es einem, nicht unglaublich neidisch auf Judy Ann Melchior zu sein? Ganz einfach: Judy Ann ist einfach nett, natürlich und hat eine ganze Menge auf dem Kasten. Die 23-jährige Belgierin ist die Tochter von Leon Melchior, dem Gründer des weltberühmten Gestüts Zangersheide. Mit neun Jahren begann die Blondine mit dem Reiten und seitdem geht es für Judy Ann steil bergauf. Schon im Ponysattel nahm sie an der Springreiter-EM teil. 2004, mit 17 Jahren, startete Judy Ann bereits bei der EM der Jungen Reiter und wurde in Portugal Silbermedaillengewinnerin mit der Mannschaft und errang Bronze im Einzel. Seitdem ist Judy Ann aus dem belgischen Team kaum wegzudenken. 2008 war sie mit Levisto Ersatzreiterin bei Olympia in Hongkong und auch diesen Sommer bei der EM im englischen Windsor am Start.

## Liebling Levisto

Levisto ist überhaupt ihr Liebling. Wenn sie von ihm spricht, spürt man deutlich Judy Anns Begeisterung über den hübschen Schimmel, den sie unterm Sattel hat, seit er siebenjährig war. „Er ist größer als man denkt, nämlich 1,68 m und ganz schön frech. Im Parcours gibt er immer 100 %, aber daheim kann er ziemlich hengstig sein.“ sagt Judy Ann. Levisto ist aber nicht ihr einziges Eisen im Feuer. Die junge Dame hat noch ihr anderes Grand Prix- Pferd Aktion Z,

das seit einer Verletzung in La Baule noch nicht wieder richtig genesen ist und insgesamt reitet Judy Ann um die sechs Pferde am Tag. Nachwuchssorgen kennt sie nicht, schließlich stehen auf dem elterlichen Gestüt immer mindestens 18 Deckhengste und etwa 45 Pferde im Sportstall.

Von den meisten weiß die Tochter des wohl größten Visionärs in der Pferdezucht natürlich auch die Abstammung. Leon Melchior kommt nicht aus einer Reiterfamilie. Irgendwann hatte er die Idee, einen Springstall zu gründen, der sich zum Gestüt entwickelte. Daraus entstand später ein eigenes Stutbuch. Die Pferde mit dem „Nachnamen“ Z sind etabliert wie eine eigene Marke und auf der ganzen Welt berühmt. Man merkt, wie stolz das Judy Ann Melchior macht.

Wenn man sie nach ihren Wünschen für die Zukunft fragt, kommen bemerkenswerterweise nicht als erstes Kentucky 2010 oder die Olympischen Spiele in London zur Sprache. Judy Ann sagt hingegen, sie möchte weiterhin junge Pferde aus der eigenen Zucht in den Sport bringen und im Stall in Belgien finden sich dafür auch bereits äußerst vielversprechende Kandidaten. Auch auf ihre private Zukunft angesprochen, bleibt die fröhliche Belgierin bescheiden: Mit ihrem Partner Christian Ahlmann, der übrigens auch für ihre nahezu perfekten Deutschkenntnisse verantwortlich ist, soll erstmal alles so bleiben, wie es ist. Über Hochzeit denken die beiden noch nicht nach. Dafür reitet Christian Talobet Z, der Judy Ann zu stark ist. So sieht Teamwork aus! *Katrin Müller-Wipfler*



CeraTex<sup>®</sup>  
BY CETUS

Wohlfühlen auf natürliche Art  
mit chinesischem Keramikstoff

SR<sup>®</sup>  
SPECIAL

CeraTex<sup>®</sup>  
BY CETUS

www.cetus-gmbh.com

CeraTex<sup>®</sup>  
BY CETUS



# Der Mann mit den vielen Seiten

Springreiter Philipp Weishaupt hat im Stall Beerbaum den großen Durchbruch geschafft

Mit 23 Jahren gehört er schon zu den ganz Großen. Phillip Weishaupt, der Bayer unter den Westfalen in Riesenbeck, hat während seiner Lehrjahre bei Ludger Beerbaum früh gelernt, Erwartungsdruck standzuhalten. Denn bei den Reitern von Beerbaum verhält es sich so wie bei den Fußballspielern des FC Bayern. Wo immer sie auftreten, haben die Gegner den Ehrgeiz, gegen diese Truppe zu punkten.

Auf den Mitarbeitern von Ludger ruhen alle Augen. Denn jeder Reiter, egal ob Amateur oder Profi, vergleicht sich mit den Leuten, die das Glück haben, bei und mit ihm zu trainieren. In Riesenbeck arbeiten die talentiertesten Profis mit den besten Pferden unter optimalen Bedingungen zusammen. Da könnte es schwerfallen, die hohen Ansprüche zu erfüllen.

## Früh übt sich ...

Doch Ludger Beerbaum hat schnell erkannt: „Phillip zeigt fast nie Nerven. Er macht seine Sache sehr, sehr gut!“ Als der Bayer im Sommer Deutscher Meister wurde, freute sich dessen Chef wie über einen eigenen Sieg. Als er in den A-Kader berufen wurde, war Beerbaum stolz. Am meisten freut sich aber der Chef, wie seine Jungs – zu denen neben Marco Kutscher und Philipp Weishaupt auch der Schwede Henrik von Eckermann und der Südafrikaner Oliver Lazarus zählt – die Nachwuchspferde bei den Bundeschampionaten vorgestellt haben: „Das war schon eine andere Liga!“, lobt der Chef. Kaum zu glauben, dass es neben Philipp einen weiteren, ebenso talentierten Weishaupt gibt: Maximilian, Philipps jüngerer Bruder, der derzeit auch eine Ausbildung zum Bereiter macht.

„Wann ich genau mit Reiten angefangen habe, weiß ich nicht mehr. Es muss auf jeden Fall sehr früh gewesen sein, da wir mitten



In Stuttgart am Start: Philipp Weishaupt und Catoki

auf unserer Reitanlage wohnen“, versucht sich Philipp zu erinnern. Sein erstes Turnier hat er mit acht Jahren geritten, schon mit 15 erhielt er das Goldene Reitabzeichen.

Vor fünfeneinhalb Jahren ist Philipp von Jettingen gen Riesenbeck gereist. In Jettingen betreibt Vater Josef einen Ausbildungs- und Handelsstall mit 60 Pferden. In Riesenbeck lebt und trainiert Philipps Idol: Ludger Beerbaum. „Ursprünglich wollte ich höchstens ein Jahr bleiben, aber dann habe ich gemerkt, dass ich gerade am Anfang von dem bin, was ich können möchte.“

Die ersten drei Jahre seien „echt hart“ gewesen, gesteht er. „Das war natürlich eine wahnsinnige Umstellung. Zuhause hat sich alles im Stall immer nur um mich gedreht, ich musste mich also erst einmal einordnen.“ Auch reiterlich schien die Welt des jungen Bayern Kopf zu stehen. „Ich habe zu Hause meist Blutpferde gehabt, Selbstfahrer, die es sich auch schon mal alleine passend gemacht haben. In Riesenbeck sind die Pferde ganz anders geritten, professionell gearbeitet eben. Die verzeihen einem keine Fehler.“ Vor allem in punkto Dressurarbeit und gezieltem Training hat Philipp in den vergangenen fünf Jahren

viel gelernt. „Es ging eigentlich immer stetig bergauf“, sagt er zufrieden.

## Vom Süden ins Münsterland

Auch privat hat sich der Umzug ins Münsterland gelohnt. Seit vier Jahren ist Philipp mit der Springreiterin Julia Brauweiler befreundet – das passt: Bei beiden schlägt das Herz für die Pferde. Trotzdem: „Ein- bis zweimal pro Jahr versuche ich schon, dass ich mal weg komme von den Pferden. Ich habe das Gefühl, dass ich sonst ‚pferdemäßig‘ verblöde.“ Ein Kurztrip nach Paris, ein Wochenende in Hamburg – solche Gelegenheiten packt der Neugierige gerne am Schopf.

Das ist die ‚brave‘ Seite von Philipp Weishaupt. Fast noch ausgeprägter dürfte aber die Seite mit dem Nervenkitzel sein. „Ich war schon beim Heli-Skiing in den Rocky Mountains, ich spiele jede Woche Eisho-

key. Ich fahre auch häufig zu schnell Auto und ich habe ein unheimlich schnelles Motorrad. Ich bin schon etwas ruhiger geworden, aber im Grunde riskiere ich immer noch viel zu viel“, erklärt er, lächelt und fügt hinzu: „Nicht nur beim Reiten!“

Bei aller Risikobereitschaft gibt es auch den ganz gemütlichen Philipp Weishaupt, der gerne am Sonntag Morgen zwei Stunden die Zeitung liest. Und der gerne isst. „Ich esse wirklich gerne und viel. Süßes gar nicht, aber richtig viel bei richtigen Mahlzeiten.“ Mit dem Thema Essen kommt er schnell auf Zuhause, auf Bayern. „Mmh, Kässpätzn oder so ein richtiger Haxn. Ach, ich vermisse Bayern schon.“

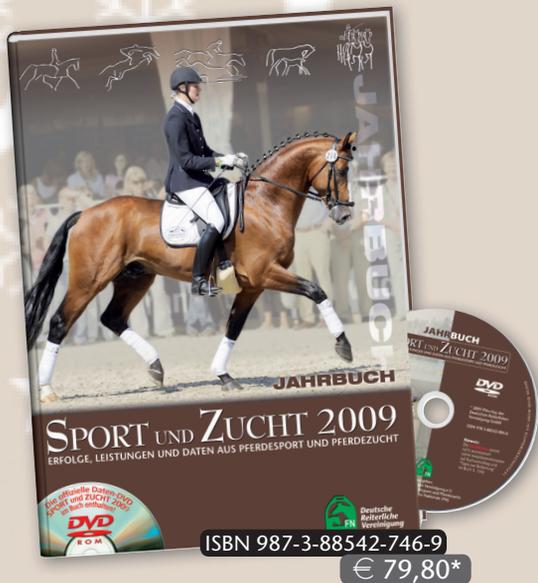
Philipp Weishaupt verblüfft immer wieder mit neuen Seiten: Egal, ob er seine Schwächen mit entwaffnender Ehrlichkeit gesteht, von Bayern schwärmt oder über seine mangelnde Disziplin klagt: „Ich denke, in meinem Job bin ich schon ziemlich diszipliniert, aber sonst...? Ich habe mir schon 100 000 Mal vorgenommen, mit Joggen anzufangen, aber das klappt einfach nicht.“ Mit umso größerer Bewunderung beobachtet er seinen Chef: „Ich würde gerne so ein Perfektionist werden wie Ludger. Diese Selbstdisziplin – das ist schon gewaltig!“ Vielleicht noch ein bisschen größer als der Wunsch nach Selbstdisziplin reizt ihn ein anderes Abenteuer: „Ich würde gerne mal in

einem Kampfjet mitfliegen und wissen, wie sich die Beschleunigung anfühlt – das muss abnormal sein.“

Susanne Strübel



# Exklusive Weihnachtsgeschenke für Pferdesportler und Züchter



ISBN 987-3-88542-746-9

€ 79,80\*

Erscheinungstermin: Dezember 2009

## Das neue ERFOLGswerk!

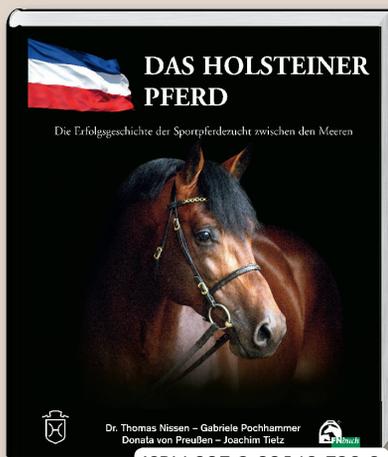
Daten-DVD-ROM mit Begleitbuch

Aus dem Inhalt:

- Top-Listen der erfolgreichsten Pferde, Reiter und Züchter
- Die offiziellen FN-Erfolgsdaten von Sport- und Zuchtpferden sowie Reitern, Fahrern und Züchtern im Anrechnungszeitraum (1.10.2008 bis 30.09.2009)
- Liste aller Turnierfachleute, FN-Zuchtrichterliste, Liste der Ausbilder
- Körungen und Hengstleistungsprüfungen bis 31.10.2009
- Pedigree zu jedem Pferd
- Galerie der Pferde, von denen Bilder auf der DVD-ROM vorhanden sind
- umfangreiches Nachschlagewerk
- Tipps und Hinweise zur Bedienung und zum Dateninhalt der DVD-ROM



## NEU: Das Holsteiner Pferd



ISBN 987-3-88542-732-2

€ 49,80

Aus dem Inhalt:

- vom Luxuskarossier zum modernen Sportpferd
- der Holsteiner Verband
- Entstehung und Organisation
- die Verbandszentrale in Elmshorn
- Vermarktung
- Hengsthaltung in Schleswig-Holstein
- Hengstlinien und Stutenstämme
- Zuchtprogramm
- Sportliche Erfolge
- Holsteiner weltweit



Zu Beginn des 21. Jahrhunderts steht die Holsteiner Pferdezucht in höchster Blüte. Pferde mit dem Holsteiner Brand brillieren auf den großen Turnierplätzen der Welt, die Holsteiner Gene durchdringen alle heute erfolgreichen Springpferdezuchten – das Ergebnis einer seit Jahrhunderten konsequent betriebenen Zuchtarbeit im Land zwischen den Meeren, basierend auf Züchtern mit Finger-spitzengefühl, Weitblick, Beharrlichkeit und Treue zu den Mutterstämmen auch in schweren Zeiten.



**FNverlag**  
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Fachkompetenz rund ums Pferd

Postfach 11 03 63  
48205 Warendorf  
→ Telefon +49 (0) 2581 6362-115  
Fax +49 (0) 2581 633146  
www.fnverlag.de

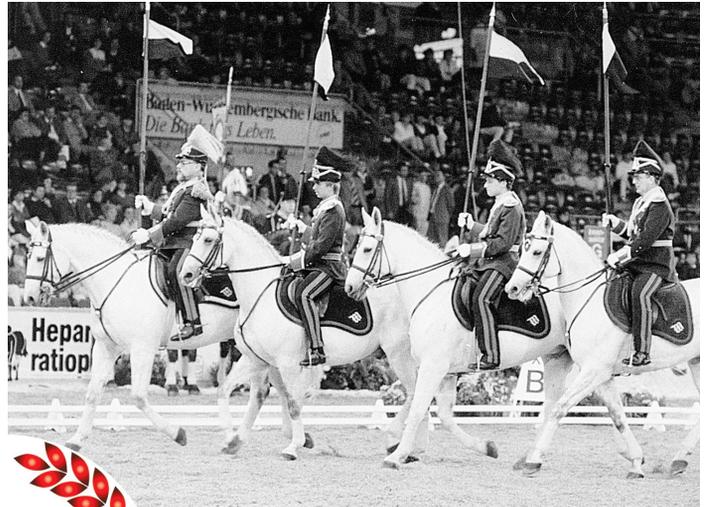
\* unverbindliche Preisempfehlung

# Kür noch in den Kinderschuhen

Die Dressur tat sich anfangs in der Öffentlichkeit schwer



„La Ola“ am Wasen: Die Welle schwappte schnell über



Stuttgarter Gruß: Die Stadtgarde zu Pferd

Nach vorausgegangenem Siegen in Donaueschingen und Salzburg gewann Udo Lange mit Fashion den ersten Grand Prix am Samstag. Zweiter wurde Jo Hinnemann/Ideaal, Dritter Reiner Klimke/Pascal. Dahinter folgten Jo Hinnemann/Malte, Heike Kemmer/Lotus und Christoph Niemann/Majestic. Attraktion für das Publikum waren ein Punktespringen mit zwei Jokern und ein Zweikampfspringen. Ein flotter Wechsel zwischen Spitzensport und auflockernder Schau war bereits das Grundmuster für spätere Turniere und trug die Handschrift von Gotthilf Riexinger. Moderator Bernt von dem Kneisebeck ließ sich vom deutschen Viererzug-Vizemeister Ewald Meier einfahren. Egon Höfs aus Weil der Stadt führte Kunststücke mit seinen vom Landwirtschaftlichen Hauptfest bekannten zwölf Minishetties vor, den „Mäusen“. Die Stuttgarter Stadtgarde war auch dabei.

## Volles Haus am Abend

Nach einem nicht ausverkauften Nachmittag strömte das Publikum zum Abendabschnitt in Scharen. An die 6000 Zuschauer waren es wohl, 7000 fasst die Halle. Als das letzte Springen eine Stunde nach Mitternacht zu Ende war, wussten nicht nur die Veranstalter: „Das war die Geburtsstunde eines großen inter-

nationalen Turniers.“ Das K.-o.-Springen sicherte sich – ganz nach dem Geschmack der Zuschauer – Hugo Simon auf dem kaum zu bremsenden 16-jährigen Gladstone vor Hauke Luther auf Law and Order. Dritte wurden John Whitaker/San Salvador und



Nelson Pessoa, Fünfte Ex-Weltmeister Gert Wiltfang, Thomas Frühmann, Otto Becker und Willibert Mehlkopf.

Die Dressur-Kür, von vielen anfangs belächelt und schon tot gesagt, zog danach mit hervorragenden Leistungen und an-

sprechender Musik das Publikum in den Bann. Vier Reiter mit sechs Pferden widerlegten den Ruf, Dressur sei langweilig und nicht nachzuvollziehen. Profi Horst Eulich sicherte sich mit Pablo seinen 18. Saisonsieg. Zweiter und Dritter wurde Wolfgang Böhm auf Miron und Royal, Vierter und Sechster Thomas Lösch auf Imperial und Camaro. Fünfter war Alan Gaihede auf Orchideo.

## Highlight „Pas de Deux“

Als Highlight des Abends entpuppte sich dann der Pas de Deux mit Anne-Grethe Jensen und Reiner Klimke. Sie machten sich mit diesem von Klimke entworfenen Auftritt unvergesslich. Die minutenlangen Ovationen gaben auch den Fernsehleuten zu denken, die einen völlig unvollkommenen Ausschnitt auf die Bildschirme gesendet hatten. In völligem Kontrast dazu dann das abschließende Sb-Springen mit 26 Teilnehmern. Nach drei Stunden standen der erfahrene Wabbs unter dem Aachener Willibert Mehlkopf und Beethoven unter dem Schweizer Willi Melliger als Sieger fest. Überwunden waren respektable 2,26 Meter. Verzichteten hatten Patrice Delaveau, Gerhard Bongart und Otto Becker, Walther Gabthuler, Peter Luther, Giorgio Nuti, Nelson Pessoa und Gert Wiltfang. Eberhard Platz



Mächtigkeitsspringen waren vor 25 Jahren ein „Renner“

## Liebes Stuttgarter Publikum,

wie Sie alle wissen, gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten, seine Pferde zu versorgen. Leider gibt es viele Pferdeställe, in denen die Pferde 23 Stunden am Tag in ihrer Box stehen, einmal geritten werden. Bei unseren Pferden, die unser Kapital darstellen, geht es individueller. Es gibt ein regelrechtes Wohlfühlprogramm. Alte Pferde wie mein Goldfever tun sich schwer, wenn sie nicht mehr die Nummer eins im Stall sind.

Goldfever hat alle Boxennachbarn verrückt gemacht und angegriffen. Jetzt steht er in einem separaten Stall, kommt jeden Morgen auf den Paddock. Dort wälzt er sich, kommt wieder rein zum Füttern, wird gewaschen und geritten. Er genießt eine Rund-um-Pflege. Die Turnierpferde kommen dreimal täglich raus, sie werden nach Bedarf gefüttert, mit Äpfeln, Ka-



## Meine Kolumne

rotten oder Bananen belohnt. Wöchentlich kommt der Tierarzt und schaut sich jedes Pferd an. Wir haben Magnetfeld-

decken, natürlich ein Solarium, außerdem eine Sauna, die im Winter gute Dienste leistet. Es gibt Whirlpools, um die Beine

zu kühlen. Physiotherapeuten kümmern sich eigens um die Pferde. Ich könnte noch viel aufzählen. Die Pflege für unsere Pferde ist sehr teuer, sie ist auf professionelle Bedürfnisse abgestimmt und kann nicht von jedem Pferdebesitzer eins zu eins übernommen werden. Mit gesundem Menschenverstand läßt sich einiges billiger erreichen. Es sind bei weitem nicht die medikamentösen Behandlungen, die unsere Pferde in Form bringen. Viel mehr sind professionelle Betreuung und Anwendung neuer Methoden die Basis dafür, dass unsere Sportpferde viele Wochenenden im Jahr ihren Job im Parcours machen können.

Ihr

Ludger Beerbaum

# PFERD BODENSEE

Das Topereignis des Jahres im Dreiländereck  
Deutschland, Österreich, Schweiz!



## 26. – 28. Februar 2010

Messe Friedrichshafen



PFERD BODENSEE

Internationale Fachausstellung für  
Pferde-Sport  
Pferde-Zucht  
Pferde-Haltung

**Jetzt Termin  
vormerken!**

# Die Normannen kommen

Pénélope Leprevost: Der neue französische Shootingstar

Für eine Top-Reiterin hat Pénélope Leprevost einen eher ungewöhnlichen Werdegang hinter sich. Sie kommt aus keiner Reiterfamilie und musste sich alles hart erarbeiten. Schon als Kind hat die charmante Französin Tiere sehr gemocht, so dass es sie bereits im zarten Alter von 3 Jahren aufs Pony zog. Ihre ersten Turniere bestritt sie dann auch auf Shetlandponys. Während der Schulzeit half Pénélope nachmittags im Stall und verdiente sich so ihre Reitstunden. Nach der Schule stand dann die schwierige Entscheidung an – Architekturstudium oder Berufsreiterin?

## Reiten statt Häuser bauen

Ebenfalls außergewöhnlich für nicht-reitende Eltern: Sie unterstützten Pénélopes Wahl, ihr Leben fortan den Pferden zu wid-

men. Von da an ging es für die hübsche Brünette steil bergauf. International unterwegs ist Pénélope eigentlich erst seit letztem Jahr, wurde dieses Jahr aber schon in die Equipe berufen, die die französischen Farben bei der Europameisterschaft in Windsor vertreten sollte. Zwei Tage vorher verletzte sich ihr Paradepony, die zwölfjährige französische Stute Jubilee d'Oully, leicht am Bein, ein Start wurde unmöglich. Da war die Enttäuschung schon groß, gibt die sympathische junge Frau unumwunden zu. Wenige Tage später war diese aber schon längst wieder vergessen und sie konnte sich mit Kevin Staut über dessen Europameistertitel freuen. Die Stimmung im französischen Team sei generell gut, sagt Pénélope. Ihr macht es überhaupt nichts aus, gewisser-



maßen die „Henne im Korb“ zwischen all den männlichen Kollegen zu sein. Ihr bisher größter persönlicher Erfolg war der Gewinn des Nationspreises in Aix la Chapelle, als ihren größten Gänsehautmoment bezeichnet sie das Stechen um Platz 1 im CSIO\*\*\*\*Rotterdam. Mclain Ward legte vor und „keiner dachte, dass man diese Zeit unterbieten könne. Und dann habe ich es geschafft, mit gerade drei Zehnteln Vorsprung“, strahlt sie und die braunen Augen funkeln.

## Sieg in Stuttgart

Überhaupt wirkt die Französin, die aus Rouen stammt und jetzt in der tiefsten Normandie ihr Lager aufgeschlagen hat, erfrischend unbeschwert und unberührt von der ganzen Glamourwelt des internationalen Springsportzirkus. Ihr Hobby ist ihre fünfjährige Tochter und ansonsten reitet sie einfach, jeden Tag sechs Pferde,

auch die ganz Jungen. Und das meist ohne Anleitung, nur auf Turnieren wird sie von Altmeister Michel Robert unterstützt. Das klappt bisher ganz prima und man wünscht der fröhlichen 29-Jährigen, dass es auch weiter so aufwärts geht. In Stuttgart jedenfalls läuft es bisher bestens: Mit Mylord Carthago konnte sie sich schon in die Siegerliste eintragen. *Katrin Müller-Wipfler*



## FBW – DAS MAXIMUM

•F•B•W•, das sind Freunde des Pferdesports, die finden, dass die größten Talente eines Jahrgangs der Pferdezucht Baden-Württembergs von den begabtesten Reitern oder Fahrern aufs Sprungbrett in den großen Leistungssport geführt werden sollten.

Sie wollen den  
FBW unterstützen?

Spendenkonto:  
1 223 305  
BLZ 60 050 101  
Landesbank Baden-Württemberg

VEREIN ZUR FÖRDERUNG  
DES LEISTUNGSSPORTS  
MIT BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN  
PFERDEN E. V.

AM DOLDERBACH 11  
72532 GOMADINGEN-MARBACH

AKTUELLE INFOS:  
WWW.PZV-BW.DE

## DIE GRÖSSTEN ERFOLGE DES JAHRES 2009



**LA BIOSHETIQUE SAM FBW (FOTO):**  
SIEGER IM WELTCUP-FINALE VIELSEITIGKEIT, BRONZEMEDAILLE EUROPAMEISTERSCHAFT IN FONTAINEBLEAU

**FBW DE VITO:**  
SIEG IM PRIX ST. GEORGES IN ASCONA

**BIRKHOF'S DAVE FBW:**  
6. PLATZ IM FINALE DER 6-JÄHRIGEN  
DRESSURPFERDE BEIM BUNDESCHAMPIONAT

## EINE MÖGLICHKEIT DEN FBW ZU UNTERSTÜTZEN



Neben einer Spende kann der Verein durch den Erwerb einer Jacke mit dem FBW-Vereins-Emblem unterstützt werden. Die Jacke kostet 128 Euro, 20 Prozent des Verkaufspreises kommen dem FBW zugute. Bestellungen unter Telefon (07 31) 4 10 18.



## Die „Wasen-Flotte“

Ralf Hugger ist seit 25 Jahren Chef des Fahrdienstes

Die Mitgliedschaft im RFV war für viele ausschlaggebend, die das Turnier vom Startjahr 1985 an begleiten. So auch für Ralf Hugger (49), der seit 1985 den Fahrdienst koordiniert. Über Vereinskollegin Rosemarie Pagendarm von der Landeskommission kam er zum Turnier. 1997 ist der selbstständige Tischler von Fellbach nach Pinnow in die Uckermark gezogen. „Dass meine Vorfahren mütterlicherseits mit Oderwasser getauft sind“, schmunzelt er, „hat den Ausschlag für den Umzug gegeben.“ Den Ein-Wochen-Urlaub für das German Masters konnte er nur antreten, weil seine reitbegeisterte Frau auf das Mitkommen verzichtet und die zehnjährige schulpflichtige Tochter betreut.

### Alles ohne „Navis“

„Wir haben 1985 mit zehn Autos der Mercedes-Niederlassung Stuttgart begonnen. Es gab nur eine Schicht – von morgens bis nachts. Da wurden bei manchen Kollegen die Augen sehr klein“, erinnert er sich. Auswahlkriterium für das Team war Ortskunde. Navigationsgeräte gab es damals noch nicht. Kollegen von der Stuttgarter Polizei, aber auch Studenten schafften diese Hürde. Der Job war begehrt.

Und wer ist mit ihm gefahren? „Alle – Reiter, Richter, Offizielle, Gäste.“ Daimler-Chef Edzard Reuter war darunter, Königliche Hoheiten wie Elena de Bourbon aus Spanien, eine Norweger Prinzessin, eine Sheika und Haya Bint Hussein von Jordanien. „Die heutige FEI-Präsidentin hat als Springreiter-Kollegin auch den Fahrern das Du angeboten“, fällt Hugger ein. Ralf Huggers Schulenglisch reichte für die Verständigung aus. Denn es ging zu meist nur zum Hotel, zum Bahnhof oder zum Flughafen.

Zur Verfügung stehen dem nun 30-köpfigen Team durchweg neue Fahrzeuge mit wenigen Kilometern, aber ordentlich viel Pferdestärken. Für die Stuttgarter Niederlassung von Mercedes bewerkstelligt das seit Langem Angelika Hampe. „Mit einem förmlichen Übergabeprotokoll und Fahrtenbuch, wie es sich gehört.“ Geschwindigkeitsübertretungen sind sehr selten, ebenso Unfälle. Und was hat sich geändert? „Die Kollegen sind älter, im wahrsten Sinn des Wortes „erfahrener“ geworden. Die Arbeit macht nach wie vor Spaß.“ Dass alles glatt läuft, freut den Fahrdienst-Chef besonders, der heute nur noch Hobbyreiter ist. *Eberhard Platz*



25 Jahre dabei

## Schloss – südlicher Stadtrand von Stuttgart.



Denkmalgeschützt, Bj. 1784, guter Zust., Wohnfl. ca. 350 m<sup>2</sup>, 9 Zi., ca. 4,5 m Raumhöhe, div. Nebengeb., ca. 24.538 m<sup>2</sup> Park, 11 Pferdeboxen, Reitplatz, ideal Wohnen/Arbeiten od. Reiten. Einmalige Rarität!

Preis auf Anfrage.

Weitere Villen in Stgt. auf Anfrage.

**Böck Immobilien**

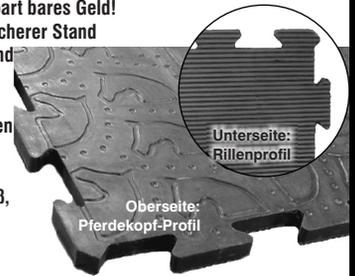
☎ 07 11 / 2353 70

## Eldorado Puzzlematte

Für gesunde Pferde, die sich wohl fühlen, ob im Stall, bei Bewegung oder unterwegs!

FÜR DAS **GLÜCK** IHRES **PFERDES**

- mit Puzzle-Verbindung, leicht selbst zu verlegen
- 50-70% Reduzierung der Einstreu – spart bares Geld!
- rutschsichere exklusive Oberfläche, sicherer Stand
- gelenkschonend und geräuschkämmend
- Gummimatte schützt vor Verletzungen
- elastisch und wärmedämmend
- besonders hygienisch, leicht zu reinigen
- Matten können angepasst werden, fester Verbund
- durch halbe Matten, je nach Boxenmaß, kaum Verschnitt



**SAGUSTU**  
INTERNATIONAL GmbH

Industriestr. 7 Tel. 0049(0)6372/8031-0 info@sagustu.de  
D-66892 Bruchmühlbach-M. Fax 0049(0)6372/8031-31 www.sagustu.de

Außerdem führen wir Beläge für: Wasch- u. Solarplätze, Tierkliniken, Fütteranlagen, Hänger, Ausläufe, Reitplätze usw.



Eddy Stöferle

**Auch 2009 sind wir wieder mit einem starken Team am Start!**

**blue horse**  
*Finest Leather*



**uvex**

**Saal 5. Stand F 1.10**

**alron sport GmbH • 89079 Ulm-Wiblingen**

**Tel. 073 1 / 40066-0 • www.alron-sport.de**



## „Brauchen die Routiniers genauso wie die Jungen, die ihnen Druck machen“

### Otto Becker

**Der Bundestrainer der deutschen Springreiter über die Situation im deutschen Springsport und die Aufarbeitung der Krise**

**Reiterjournal:** *Otto Becker, Sie haben im Herbst 2008 Ihr Amt als Bundestrainer angetreten, also nach sämtlichen Affären von Hongkong. Wie wichtig ist es, dass Sie von den ganzen Doping-Affären unbelastet sind?*

Otto Becker: Das war sehr wichtig und hat mir sicher geholfen, vor allem in vielen öffentlichen Diskussionen.

**Es war also der richtige Zeitpunkt, Bundestrainer zu werden?**

Ja sicher, aber das will ich nicht nur vor dem Hintergrund der ganzen Ereignisse verstehen. Es war für mich persönlich einfach der richtige Zeitpunkt. Jeder weiß, dass dieses Amt ja gar nicht in meiner Planung vorkam. Aber es passte alles, mit meiner erfolgreichen Saison 2008 und ich konnte sagen: Jetzt hast Du keine sportliche Rechnung mehr offen und ich hatte in Hannover mit dem Gewinn der German Classics einen wunderbaren Abschluss. So war der Amtsantritt der saubere Schlussstrich unter meine sportliche Laufbahn. Vor diesem Hintergrund konnte ich diese großen Herausforderungen besser annehmen.

**Es muss ein Horrorjahr gewesen sein. Wenige Wochen vor der Europameisterschaft standen Sie ohne Kader da, mussten ständig auf neue Nachrichten reagieren. Haben Sie sich Ihr erstes Jahr so schlimm vorgestellt?**

Nein. Ich wusste, dass es

schwierig werden würde, aber nicht, dass es so heftig wird. So ein Jahr geht an die Substanz.

**Wie wichtig war es in so einer Krisensituation, dass Sie mit Heiner Engemann quasi eine Doppelspitze bilden?**

Das ist ganz wichtig gewesen. Die Zusammenarbeit hat vom ersten Tag an sehr gut funktioniert. Wir waren in den hektischen Monaten vor der Europameisterschaft jede Woche zusammengesessen und haben uns beraten. Aber es war das ganze Team, das gut mitgezogen hat. Auch Dr. Jan-Hein Swagemakers, der neue Mannschaftstierarzt und der Springausschuss. Wir hatten einen gemeinsamen Leitfaden, eine klare Linie, und die konnten wir durchhalten. Wir mussten nichts korrigieren.

**Wie sah dieser Leitfaden denn aus, wer hat ihn entworfen?**

Eine Vorgabe war, dass jeder seine Chance erhalten sollte. Nur der Sport, die Leistung sollte zählen. Außerdem musste er sich in ein Team einbringen. Wir haben immer den Blick nach vorne gerichtet. Auch die Reiter haben dabei toll mitgezogen. Alle haben die gleiche Chance erhalten, ob routiniert oder eher unerfahren. Wir wollten niemanden ausschließen und uns möglichst breit aufstellen.

**Waren Sie während der Diskussionen immer einig mit Ihrem Verband, der FN? Hat**

**Warendorf Ihrer Ansicht nach alles richtig gemacht?**

Ich denke ja. Seit meinem Amtsantritt war ich bei vielen Sitzungen, die den Springsport betroffen haben dabei und habe die Entscheidungen mitgetragen. Wir haben manche Themen kontrovers diskutiert, waren im Großen und Ganzen aber deckungsgleich in unseren Ansichten. Der Maßnahmenkatalog und die kompromisslosen Entscheidungen zwischendurch waren notwendig, nur so können wir langfristig für den Sport wieder die Glaubwürdigkeit zurückgewinnen.

**Vor dem Hintergrund der ganzen Turbulenzen lief die EM von Windsor ja noch glimpflich ab. Bronze in der Mannschaft, Silber im Einzel durch Carsten-Otto Nagel. Würden Sie sagen, man ist mit einem blauen Auge davongekommen?**

Ja natürlich, es war sehr erleichternd, dass dann alles sportlich doch noch so gut geklappt hat. Es war vor allem der Erfolg der Aktiven, die wirklich alle gut mitgezogen haben. Windsor hat gezeigt, dass wir trotz der Geschehnisse der letzten Monate nach wie vor vorne dabei sind. Das hat Mut gemacht.

**Die Mannschaft hatte Debütanten, aber ein richtiger Generationswechsel war das ja noch nicht in Windsor, oder?**

Nein, so schnell geht das aber auch nicht. Das ist im Reitsport auch noch nie schnell gegan-

gen, denn erfreulicherweise kann man unseren Sport ja auch lange ausüben. Andererseits braucht man eine Weile, bis man ganz hineingewachsen ist. So ein Entwicklungsschritt dauert eine Weile. Mit verschiedenen Maßnahmen, zum Beispiel der Perspektivgruppe, führen wir junge Leute früh an große Aufgaben heran. Aber wir sind natürlich auch froh, dass wir die erfahrenen Reiter haben und wollen nicht auf sie verzichten müssen.

Allerdings müssen sich alle Reiter jedes Jahr neu beweisen. Das kenne ich aus eigener Erfahrung, das spornt an. Wichtig ist, dass am Ende die Leistung zählt. Wir brauchen die Routiniers genauso wie die Jungen, die denen von unten Druck machen.

**Carsten Otto-Nagel und Thomas Mühlbauer, die Neulinge im Team, gelten ja als bodenständige und eher zurückhaltende Sportler. Brauchen wir solche Leute im Moment mehr als die eher starken Persönlichkeiten wie einen Ludger Beerbaum? Oder wie schätzen Sie überhaupt die sportliche Zukunft des Stalles Beerbaum ein?**

Wir brauchen alle, aber jeder einzelne muss sich in das Team einbringen und am Ende zählt die Leistung. Ludger hat ein sehr schwieriges Jahr hinter sich. Aber wenn die Erfolge stimmen, hat er die Chance auf einen Teamplatz.

Im Moment versprechen wir uns sehr viel von seiner jungen

Stute Gotha. Ich glaube, das wird ein Championatspferd.

**Kann der Bundestrainer in den Stall Beerbaum wieder Vertrauen setzen? Oder will man doch lieber Wache schieben auf der Stallgasse, damit so etwas wie in Hongkong nicht wieder geschieht?**

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser, aber das gilt natürlich für alle. Jeder bekommt seine Chance, und wir blicken nach vorne, nicht auf das, was Vergangenheit ist. Ich möchte auch mal betonen, seit wir diesen Job übernommen haben, gibt es keinen neuen Vorfall mehr. Ich glaube, das ist ein Erfolg und ein Schritt in die richtige Richtung.

**Können Sie als Bundestrainer mit dem Maßnahmenkatalog der FN arbeiten?**

Dieser Maßnahmenkatalog ist natürlich schon sehr umfangreich und sollte möglichst schnell umgesetzt werden. Aber es war klar, dass die FN handeln musste. Wer dies jetzt als zu streng empfindet, hat nicht kapiert, worum es geht. Dem kann ich auch nicht mehr helfen. Die FN ist dabei auf gutem Wege. Und innerhalb der FEI ist man sich einig, dass Sportpferde vor einem Wettkampf auch medizinisch angemessen betreut werden müssen.

**Können Sie beim nächsten Championat ruhig auf der Tribüne sitzen oder am Abreiteplatz stehen, oder kontrollieren Sie vielleicht doch besser die Stallgasse?**

Nein. Wir haben uns alle selbst verpflichtet, dass wir uns an die Regeln halten. Darauf müssen wir uns verlassen können. Mit Sicherheit werde ich keine Stallwache halten. Die neuen Maßnahmen geben eine sehr genaue Dokumentation jeder Behandlung vor. Das ist für uns eine sehr gute Arbeitsgrundlage.

**Anderes Thema, Ihr ehemaliger Arbeitgeber Paul Schockemöhle hat der FN Konzeptionslosigkeit vorgeworfen, wenn es darum geht, gute Sportpferde im Land zu halten. Wie können Sie als Bundestrainer helfen, um das Problem zu lösen?**

Zunächst, es ist eine Tatsache, dass nicht nur die guten Pferde, sondern ganze Stutenstämme ins Ausland verkauft werden, wo finanzkräftigere Investoren und Sponsoren sitzen. Ein Patentrezept dagegen gibt es nicht. Aber es gibt Ansätze, wie wir Pferdebesitzer motivieren können, ihre Pferde in Deutschland zu halten. Wir müssen viele Wege gehen. Ich könnte mir vorstellen, dass wir Sport und Zucht enger verzahnen. Mehr deutsche Reiter könnten zum Beispiel mit den Spitzenhengsten der Landesgestüte beritten sein.

**Wo sehen Sie Deutschlands Springreiter in der Zukunft? Können wir wieder einen Spitzenplatz in Europa und der Welt erobern?**

Ich bin davon überzeugt, dass wir das können. Wir haben ihn ja auch nicht aufgegeben, denn immerhin sind wir Dritte geworden. Konkurrenzfähig sind wir durchaus. Aber es ist schwerer wie noch vor ein paar Jahren. Das hat viele Gründe. Das Ausland ist generell stärker geworden. Nicht nur in den sportlichen Leistungen der Aktiven. Auch was den Pferdeeinkauf angeht, wir hatten es gerade davon. Auch bei den großen Turnieren. Wir haben da einige Baustellen. Wir dürfen uns nicht auf den Erfolgen der Vergangenheit ausruhen. Wir brauchen Ehrgeiz und neue Ideen. Aber ich spüre im Moment nach langer Zeit wieder eine Aufbruchstimmung. Wir sind auf dem aufsteigendem Ast.

(Das Interview führte Roland Kern)

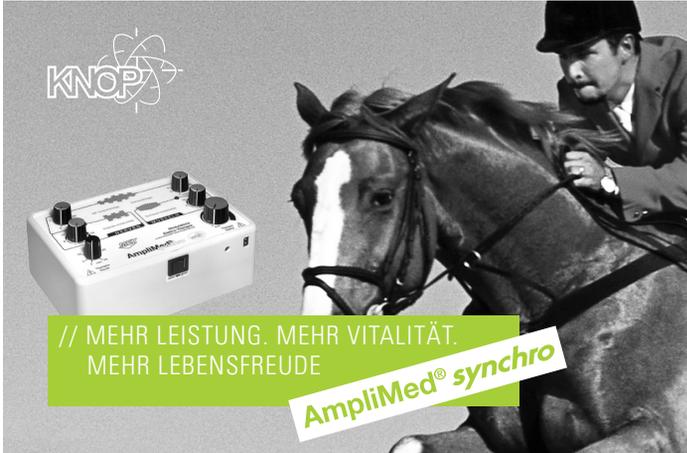


Ausgesuchte Springpferde von A bis S\*\*\*\*  
– auch International –  
**GESTÜT DOBEL**  
75335 Dobel  
Telefon (0 70 83) 55 03  
Handy Olaf Peters  
(01 63) 2 92 54 46  
Fax (0 70 83) 5 14 74  
[www.gestuet-dobel.de](http://www.gestuet-dobel.de)



**HENGSTLER  
IMMOBILIEN**

Ihr Partner bei der Vermittlung von  
**Reitanlagen und  
hochwertigen Immobilien**  
Telefon (0 70 22) 9 31 95 75  
[www.hengstler-immobilien.de](http://www.hengstler-immobilien.de)



**KNOP**

// MEHR LEISTUNG. MEHR VITALITÄT.  
MEHR LEBENSFREUDE

**AmpliMed® synchro**

INFO-TELEFON 06443 8333-226 - [WWW.KNOP-MEDIZINTECHNIK.DE](http://WWW.KNOP-MEDIZINTECHNIK.DE)



**Allwetter-Reitplätze**

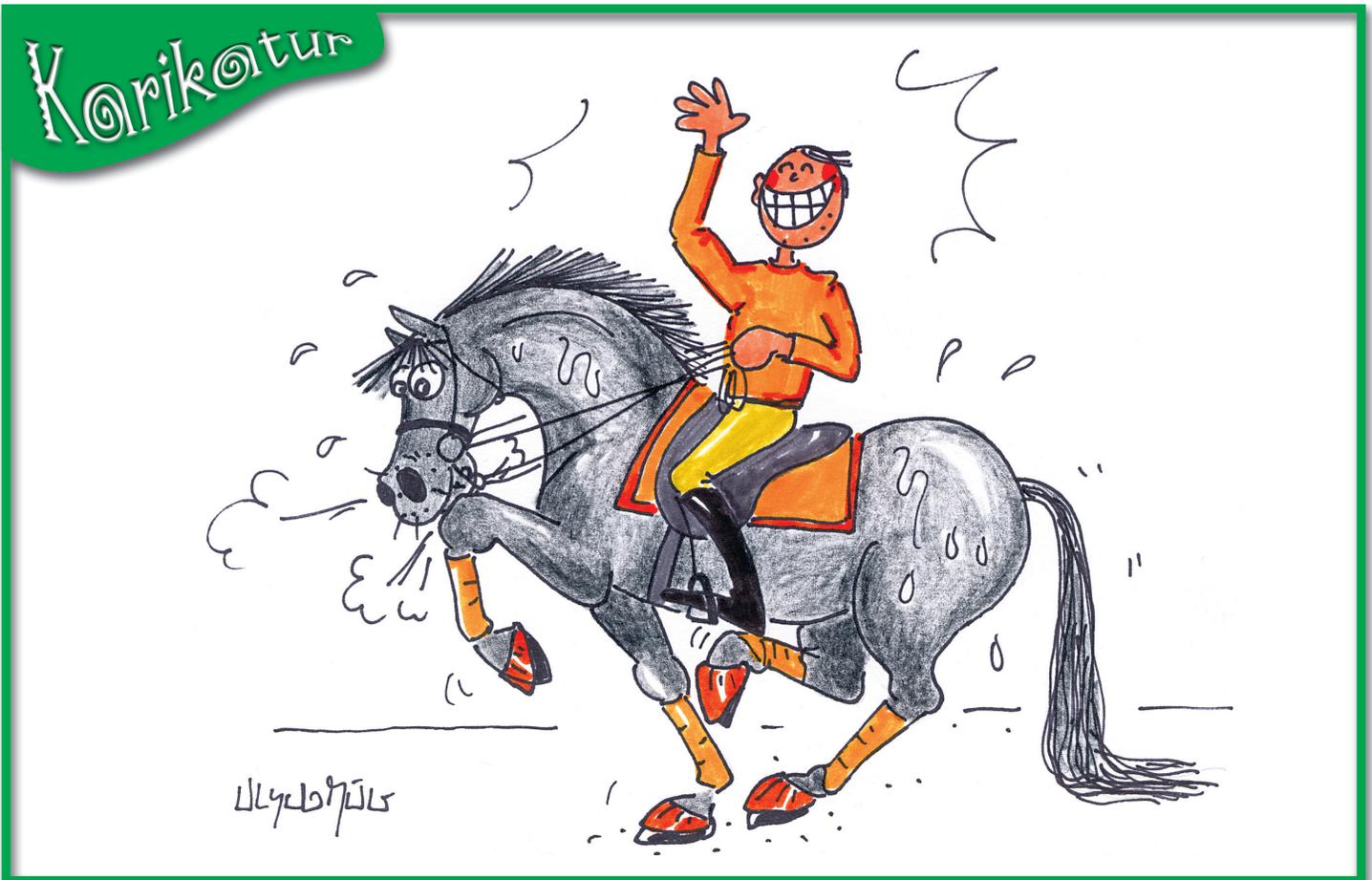
**ProMa-Reitplatzmatten** und  
die **terra-tex®-Tretschicht**  
lassen keine Wünsche offen.

Unser Konzept wird Sie überzeugen!

tel.: + 49 (0) 74 22 / 71 28  
[www.terra-bausysteme.de](http://www.terra-bausysteme.de)

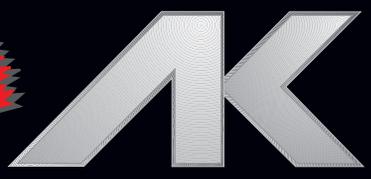
# Jubiläums-Schnappschüsse

Unsere Fotografen sind überall ...





[www.ak-trucks.com](http://www.ak-trucks.com)



Die Exklusiven AK-Modelle bieten Luxus für Tier und Halter. Mit maximal 25t Gesamtgewicht, Leistungen bis 580 PS und Platz für bis zu 8 Pferde gehören die AK-Modelle zu den Klassenbesten. Den tatsächlichen Wert eines AK erkennen sie nicht nur an seinem exklusiven Design, sondern an langjährig ausgereifter Ergonomie für den täglichen Gebrauch. Das AK-Team entwickelt und baut für Sie mit viel know-how kompromisslose und faszinierende Fahrzeuge. Auch finden Sie bei uns ständig eine große Auswahl an gepflegten Gebrauchtfahrzeugen.



Die AK-Modelle. Pferdetransport neu definiert.

**Made in Germany**



AK Competition GmbH  
 Tulpenstraße 13  
 D-75389 Neuweiler / Schwarzwald  
 Fon 0049 (0) 70 55 / 92 93-0  
 info@ak-trucks.com

Mefa Autohandel und Vermietung GmbH  
 Austraße 43  
 D-74076 Heilbronn  
 Fon 0049 (0) 71 31 / 76 54-0  
 info@mefa-heilbronn.com

# Erfolgsstory!

**Michael Jung (27)**  
Erfolge 2009

Bronze EM Fontainebleau  
Sieg CCI\*\*\*\* Luhmühlen  
Sieg CIC\*\*\* Strzegom (PL)  
Sieg CIC\*\*\* Cameri (IT)  
Sieg CIC\*\*\* Wiesbaden

sponsored

by



**Wir informieren Sie  
als Ersten über:**

-  **Neuheiten & Trends**
-  **aktuelle Schnäppchen**
-  **online Events & Angebote**

mit dem  
**Krämer Pferdesport  
Newsletter**



**Jetzt anmelden**

unter

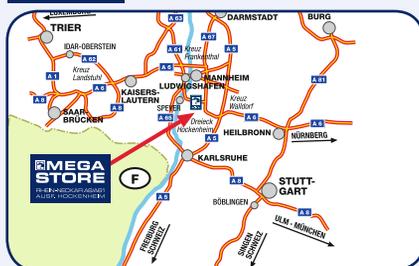
**www.kraemer.de**

## KRÄMER MEGA STORES

**Advent-Samstage offen bis 18 h**

### MEGA STORE RHEIN-NECKAR A6/A61

**MEGA STORE** A6 – Ausfahrt 29 Schwetzingen/Hockenheim  
A61 – Ausfahrt 64 Hockenheim



Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 19 Uhr, Sa: 9 - 16 Uhr  
MEGA STORE Rhein-Neckar A6/A61  
Duttweiler Str. 17 · 68764 Hockenheim-Talhaus

### MEGA STORE STUTTGART A8

**MEGA STORE** A8 – Ausfahrt 46 Heimsheim  
zwischen Pforzheim und Stuttgart



Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 19 Uhr, Sa: 9 - 16 Uhr  
MEGA STORE Stuttgart A8  
Alemannenstraße 17 · 71296 Heimsheim

### MEGA STORE SCHWABEN A7/A8

**MEGA STORE** A7 – Ausfahrt 119 Langenau  
4 km vom Kreuz Ulm/Elchingen



Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 19 Uhr, Sa: 9 - 16 Uhr  
MEGA STORE Schwaben A7/A8 · Magirusstr. 23 · Gewerbegebiet an der  
Autobahn Nord - bei McDonald's · 89129 Langenau

